

14.03.90

Gesetzesantrag

des Landes Nordrhein-Westfalen

Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen

A. Zielsetzung

Die Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen sind zuletzt mit Wirkung vom 1. April 1984 angehoben worden. Die seither eingetretene wirtschaftliche Entwicklung sowie insbesondere der starke Anstieg der Leistungen der Sozialhilfe haben dazu geführt, daß die Pfändungsfreigrenzen deutlich hinter den Sozialhilfesätzen zurückgeblieben sind. Die Folge ist, daß Schuldner mit geringem Arbeitseinkommen zum Ausgleich zunehmend auf Sozialhilfe angewiesen sind und die Allgemeinheit dadurch letztlich für private Schulden einzustehen hat. Damit einher geht häufig ein Verlust an Motivation zu eigener Arbeitstätigkeit des Schuldners. Dieser Entwicklung soll in einer Weise begegnet werden, die es dem Schuldner und den von ihm zu unterhaltenden Angehörigen wieder dauerhaft ermöglicht, auch ohne die Inanspruchnahme der Leistungen der Sozialhilfe ein menschenwürdiges Leben zu führen und die darüber hinaus einen zusätzlichen Anreiz für ihn schafft, trotz der Schuldenlast einer geregelten Arbeit nachzugehen.

B. Lösung

Die in der Zivilprozeßordnung zahlenmäßig festgesetzten Beträge, die für die Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens maßgebend sind, werden neu festgesetzt. Die Tabelle

- 2 -

208/90

- Anlage 2 (zu § 850 c) der Zivilprozeßordnung -, welche die pfändbaren Beträge ausweist, wird neu gefaßt. Mit einer Änderung des § 850 f Abs. 1 ZPO soll außerdem gewährleistet werden, daß zukünftig ein Zurückbleiben der Pfändungsfreigrenzen hinter die Sozialhilfessätze auch in solchen Fällen verhindert werden kann, in denen nicht bereits die Anwendung der Tabelle zu dem gewünschten Ergebnis führt.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Die Änderungen werden für Bund, Länder und Gemeinden keine wesentlichen zusätzlichen Kosten verursachen. Mit gewissen Vollstreckungsausfällen der öffentlichen Hand durch die Anhebung der Pfändungsfreigrenzen muß allerdings gerechnet werden. Dagegen ist eine dauerhafte Entlastung der Sozialhilfeträger zu erwarten. Verbunden mit dem zusätzlichen Arbeitsanreiz für verschuldete Arbeitnehmer dürften langfristig auch die Steuereinnahmen aus Arbeitseinkommen steigen, so daß eventuelle Vollstreckungsausfälle der Steuerbehörden dadurch aufgewogen werden.

- 2 -

Bundesrat

Drucksache 208/90

14.03.90

Gesetzesantrag
des Landes Nordrhein-Westfalen

Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen

DER MINISTERPRÄSIDENT
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN
- I A 5 -
Düsseldorf, den 13. März 1990

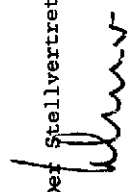
An den
Präsidenten des Bundesrates

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat beschlossen, dem Bundesrat den als Anlage mit Begründung beigefügten

Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur
Änderung der Pfändungsfreigrenzen

mit dem Antrag zuzuleiten, seine Einbringung beim Deutschen Bundestag zu beschließen.

Ich bitte, den Gesetzentwurf gemäß § 36 Abs. 2 der Geschäftsordnung in die Tagesordnung der Bundesratsplenarsitzung am 6. April 1990 aufzunehmen.

Der Stellvertreter des Ministerpräsidenten


(Dr. Schnoor)

208/90

aa) In Satz 1

von 754	auf	1209,.
von 174	auf	279,
von 34,80	auf	55,80.

bb) In Satz 2

von 2028	auf	2834,
von 468	auf	654,
von 93,60	auf	130,80,
von 338	auf	429,
von 78	auf	99,
von 15,60	auf	19,80,
von 234	auf	299,
von 54	auf	69,
von 10,80	auf	13,80.

b) In Absatz 2 Satz 2 werden die in Deutscher Mark angegebenen Beträge wie folgt erhöht:

von 3302	auf	3.796,
von 762	auf	876,
von 152,40	auf	175,20.

4. a) § 850 f Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

"Das Vollstreckungsgericht kann dem Schuldner auf Antrag von dem nach den Bestimmungen der §§ 850 c, 850 d und 850 i pfändbaren Teil seines Arbeitseinkommens einen Teil belassen, wenn

Entwurf eines Sechsten Gesetzes
zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1
Änderung der Zivilprozeßordnung

Die Zivilprozeßordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 310-4 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch ...

wird wie folgt geändert:

1. In § 850 a Nr. 4 wird der Betrag "470 Deutsche Mark" auf "540 Deutsche Mark" erhöht.
2. In § 850 b Abs. 1 Nr. 4 wird der Betrag "3600 Deutsche Mark" auf "4140 Deutsche Mark" erhöht.
3. In § 850 c werden folgende Beträge erhöht:

- a) In Absatz 1 werden die in Deutscher Mark angegebenen Beträge wie folgt erhöht:

- a) der Schuldner nachweist, daß bei Anwendung der Pfändungsfreigrenzen entsprechend der Anlage 2 (zu § 850 c) der Zivilprozeßordnung der notwendige Lebensunterhalt im Sinne der §§ 11 ff. des Bundessozialhilfegesetzes für sich und für die Personen, denen der Schuldner Unterhalt zu gewähren hat, nicht gedeckt ist,
 - b) besondere Bedürfnisse des Schuldners aus persönlichen oder beruflichen Gründen oder
 - c) der besondere Umfang der gesetzlichen Unterhaltspflichten des Schuldners, insbesondere die Zahl der Unterhaltsberechtigten dies erfordern
- und überwiegende Belange des Gläubigers nicht entgegenstehen."
- b) In § 850 f Abs. 3 Satz 1 und 2 werden die in Deutscher Mark angegebenen Beträge jeweils wie folgt erhöht:

von 2340	auf	3744,
von 540	auf	864,
von 108	auf	172,80.
5. Die Anlage 2 (zu § 850 c) der Zivilprozeßordnung erhält die diesem Gesetz als Anlage beigefügte Fassung.

Artikel 2
Übergangsregelung

- (1) Eine vor dem Inkrafttreten des Artikels 1 ausgebrachte Pfändung, die nach den Pfändungsfreigrenzen des bisher

-5-

208/90

- 4 -

Anlage 2 (zu § 850 c)

- 5 -

Drucksache 208/90

geltenden Rechts bemessen worden ist, richtet sich hinsichtlich der Leistungen, die nach dem Inkrafttreten des Artikels 1 fällig werden, nach den neuen Vorschriften. Auf Antrag des Gläubigers, des Schuldners oder des Drittschuldners hat das Vollstreckungsgericht den Pfändungsbeschuß entsprechend zu berichtigen. Der Drittschuldner kann nach dem Inhalt des früheren Pfändungsbeschlusses mit befreiender Wirkung leisten, bis ihm der Berichtigungsbeschuß zugestellt wird.

(2) Soweit die Wirksamkeit einer Verfügung über Arbeitseinkommen davon abhängt, daß die Forderung der Pfändung unterworfen ist, sind die Vorschriften des Artikels 1 auch dann anzuwenden, wenn die Verfügung vor dem Inkrafttreten des Artikels 1 erfolgt ist. Der Schuldner der Forderung kann nach Maßgabe der bisherigen Vorschriften so lange mit befreiender Wirkung leisten, bis ihm eine entgegenstehende vollstreckbare gerichtliche Entscheidung zugestellt wird oder eine Verzichtserklärung desjenigen zugeht, an den der Schuldner auf Grund dieses Gesetzes weniger als bisher zu leisten hat.

Artikel 3
Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 4
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am ... in Kraft.

Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht 2) für					
Nettolohn monatlich	0	1	2	3	4
	in DM				
bis 1 219,99	7,70	-	-	-	-
1 220,00 bis 1 239,99	21,70	-	-	-	-
1 240,00 bis 1 259,99	35,70	-	-	-	-
1 260,00 bis 1 279,99	49,70	-	-	-	-
1 280,00 bis 1 299,99	63,70	-	-	-	-
1 300,00 bis 1 319,99	77,70	-	-	-	-
1 320,00 bis 1 339,99	91,70	-	-	-	-
1 340,00 bis 1 359,99	105,70	-	-	-	-
1 360,00 bis 1 379,99	119,70	-	-	-	-
1 380,00 bis 1 399,99	133,70	-	-	-	-
1 400,00 bis 1 419,99	147,70	-	-	-	-
1 420,00 bis 1 439,99	161,70	-	-	-	-
1 440,00 bis 1 459,99	175,70	-	-	-	-
1 460,00 bis 1 479,99	189,70	-	-	-	-
1 480,00 bis 1 499,99	203,70	-	-	-	-
1 500,00 bis 1 519,99	217,70	-	-	-	-
1 520,00 bis 1 539,99	231,70	-	-	-	-
1 540,00 bis 1 559,99	245,70	-	-	-	-
1 560,00 bis 1 579,99	259,70	-	-	-	-
1 580,00 bis 1 599,99	273,70	-	-	-	-
1 600,00 bis 1 619,99	287,70	-	-	-	-
1 620,00 bis 1 639,99	301,70	-	-	-	-
1 640,00 bis 1 659,99	315,70	-	-	-	-
1 660,00 bis 1 679,99	329,70	-	-	-	-
1 680,00 bis 1 699,99	343,70	-	-	-	-
1 700,00 bis 1 719,99	357,70	-	-	-	-
1 720,00 bis 1 739,99	371,70	-	-	-	-
1 740,00 bis 1 759,99	385,70	-	-	-	-
1 760,00 bis 1 779,99	399,70	-	-	-	-
1 780,00 bis 1 799,99	413,70	-	-	-	-
1 800,00 bis 1 819,99	427,70	-	-	-	-
1 820,00 bis 1 839,99	441,70	-	-	-	-
1 840,00 bis 1 859,99	455,70	-	-	-	-
1 860,00 bis 1 879,99	469,70	-	-	-	-
1 880,00 bis 1 899,99	483,70	-	-	-	-
1 900,00 bis 1 919,99	497,70	-	-	-	-
1 920,00 bis 1 939,99	511,70	-	-	-	-
1 940,00 bis 1 959,99	525,70	-	-	-	-
1 960,00 bis 1 979,99	539,70	-	-	-	-
1 980,00 bis 1 999,99	553,70	-	-	-	-
2 000,00 bis 2 019,99	567,70	-	-	-	-
2 020,00 bis 2 039,99	581,70	-	-	-	-
2 040,00 bis 2 059,99	595,70	-	-	-	-
2 060,00 bis 2 079,99	609,70	-	-	-	-
2 080,00 bis 2 099,99	623,70	-	-	-	-

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

		Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für					
Nettolohn monatlich		0	1	2	3	4	5 und mehr
		Personen					
		in DM					
2 100,00	bis 2 119,99	623,70	231,00	65,20	-	-	-
2 120,00	bis 2 139,99	637,70	241,00	73,20	-	-	-
2 140,00	bis 2 159,99	651,70	251,00	81,20	-	-	-
2 160,00	bis 2 179,99	665,70	261,00	89,20	-	-	-
2 180,00	bis 2 199,99	679,70	271,00	97,20	-	-	-
2 200,00	bis 2 219,99	693,70	281,00	105,20	-	-	-
2 220,00	bis 2 239,99	707,70	291,00	113,20	-	-	-
2 240,00	bis 2 259,99	721,70	301,00	121,20	1,20	-	-
2 260,00	bis 2 279,99	735,70	311,00	129,20	7,20	-	-
2 280,00	bis 2 299,99	749,70	321,00	137,20	13,20	-	-
2 300,00	bis 2 319,99	763,70	331,00	145,20	19,20	-	-
2 320,00	bis 2 339,99	777,70	341,00	153,20	25,20	-	-
2 340,00	bis 2 359,99	791,70	351,00	161,20	31,20	-	-
2 360,00	bis 2 379,99	805,70	361,00	169,20	37,20	-	-
2 380,00	bis 2 399,99	819,70	371,00	177,20	43,20	-	-
2 400,00	bis 2 419,99	833,70	381,00	185,20	49,20	-	-
2 420,00	bis 2 439,99	847,70	391,00	193,20	55,20	-	-
2 440,00	bis 2 459,99	861,70	401,00	201,20	61,20	-	-
2 460,00	bis 2 479,99	875,70	411,00	209,20	67,20	-	-
2 480,00	bis 2 499,99	889,70	421,00	217,20	73,20	-	-
2 500,00	bis 2 519,99	903,70	431,00	225,20	79,20	-	-
2 520,00	bis 2 539,99	917,70	441,00	233,20	85,20	-	-
2 540,00	bis 2 559,99	931,70	451,00	241,20	91,20	1,00	-
2 560,00	bis 2 579,99	945,70	461,00	249,20	97,20	5,00	-
2 580,00	bis 2 599,99	959,70	471,00	257,20	103,20	9,00	-
2 600,00	bis 2 619,99	973,70	481,00	265,20	109,20	13,00	-
2 620,00	bis 2 639,99	987,70	491,00	273,20	115,20	17,00	-
2 640,00	bis 2 659,99	1 001,70	501,00	281,20	121,20	21,00	-
2 660,00	bis 2 679,99	1 015,70	511,00	289,20	127,20	25,00	-
2 680,00	bis 2 699,99	1 029,70	521,00	297,20	133,20	29,00	-
2 700,00	bis 2 719,99	1 043,70	531,00	305,20	139,20	33,00	-
2 720,00	bis 2 739,99	1 057,70	541,00	313,20	145,20	37,00	-
2 740,00	bis 2 759,99	1 071,70	551,00	321,20	151,20	41,00	-
2 760,00	bis 2 779,99	1 085,70	561,00	329,20	157,20	45,00	-
2 780,00	bis 2 799,99	1 099,70	571,00	337,20	163,20	49,00	-
2 800,00	bis 2 819,99	1 113,70	581,00	345,20	169,20	53,00	-
2 820,00	bis 2 839,99	1 127,70	591,00	353,20	175,20	57,00	-
2 840,00	bis 2 859,99	1 141,70	601,00	361,20	181,20	61,00	0,60
2 860,00	bis 2 879,99	1 155,70	611,00	369,20	187,20	65,00	2,60
2 880,00	bis 2 899,99	1 169,70	621,00	377,20	193,20	69,00	4,60
2 900,00	bis 2 919,99	1 183,70	631,00	385,20	199,20	73,00	6,60
2 920,00	bis 2 939,99	1 197,70	641,00	393,20	205,20	77,00	8,60
2 940,00	bis 2 959,99	1 211,70	651,00	401,20	211,20	81,00	10,60
2 960,00	bis 2 979,99	1 225,70	661,00	409,20	217,20	85,00	12,60
2 980,00	bis 2 999,99	1 239,70	671,00	417,20	223,20	89,00	14,60

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für									
Nettolohn monatlich		0	1	2	3	4	5 und mehr	Personen	
in DM									
3 000,00	bis 3 019,99	1 253,70	681,00	425,20	229,20	93,00	16,60		
3 020,00	bis 3 039,99	1 267,70	691,00	433,20	235,20	97,00	18,60		
3 040,00	bis 3 059,99	1 281,70	701,00	441,20	241,20	101,00	20,60		
3 060,00	bis 3 079,99	1 295,70	711,00	449,20	247,20	105,00	22,60		
3 080,00	bis 3 099,99	1 309,70	721,00	457,20	253,20	109,00	24,60		
3 100,00	bis 3 119,99	1 323,70	731,00	465,20	259,20	113,00	26,60		
3 120,00	bis 3 139,99	1 337,70	741,00	473,20	265,20	117,00	28,60		
3 140,00	bis 3 159,99	1 351,70	751,00	481,20	271,20	121,00	30,60		
3 160,00	bis 3 179,99	1 365,70	761,00	489,20	277,20	125,00	32,60		
3 180,00	bis 3 199,99	1 379,70	771,00	497,20	283,20	129,00	34,60		
3 200,00	bis 3 219,99	1 393,70	781,00	505,20	289,20	133,00	36,60		
3 220,00	bis 3 239,99	1 407,70	791,00	513,20	295,20	137,00	38,60		
3 240,00	bis 3 259,99	1 421,70	801,00	521,20	301,20	141,00	40,60		
3 260,00	bis 3 279,99	1 435,70	811,00	529,20	307,20	145,00	42,60		
3 280,00	bis 3 299,99	1 449,70	821,00	537,20	313,20	149,00	44,60		
3 300,00	bis 3 319,99	1 463,70	831,00	545,20	319,20	153,00	46,60		
3 320,00	bis 3 339,99	1 477,70	841,00	553,20	325,20	157,00	48,60		
3 340,00	bis 3 359,99	1 491,70	851,00	561,20	331,20	161,00	50,60		
3 360,00	bis 3 379,99	1 505,70	861,00	569,20	337,20	165,00	52,60		
3 380,00	bis 3 399,99	1 519,70	871,00	577,20	343,20	169,00	54,60		
3 400,00	bis 3 419,99	1 533,70	881,00	585,20	349,20	173,00	56,60		
3 420,00	bis 3 439,99	1 547,70	891,00	593,20	355,20	177,00	58,60		
3 440,00	bis 3 459,99	1 561,70	901,00	601,20	361,20	181,00	60,60		
3 460,00	bis 3 479,99	1 575,70	911,00	609,20	367,20	185,00	62,60		
3 480,00	bis 3 499,99	1 589,70	921,00	617,20	373,20	189,00	64,60		
3 500,00	bis 3 519,99	1 603,70	931,00	625,20	379,20	193,00	66,60		
3 520,00	bis 3 539,99	1 617,70	941,00	633,20	385,20	197,00	68,60		
3 540,00	bis 3 559,99	1 631,70	951,00	641,20	391,20	201,00	70,60		
3 560,00	bis 3 579,99	1 645,70	961,00	649,20	397,20	205,00	72,60		
3 580,00	bis 3 599,99	1 659,70	971,00	657,20	403,20	209,00	74,60		
3 600,00	bis 3 619,99	1 673,70	981,00	665,20	409,20	213,00	76,60		
3 620,00	bis 3 639,99	1 687,70	991,00	673,20	415,20	217,00	78,60		
3 640,00	bis 3 659,99	1 701,70	1 001,00	681,20	421,20	221,00	80,60		
3 660,00	bis 3 679,99	1 715,70	1 011,00	689,20	427,20	225,00	82,60		
3 680,00	bis 3 699,99	1 729,70	1 021,00	697,20	433,20	229,00	84,60		
3 700,00	bis 3 719,99	1 743,70	1 031,00	705,20	439,20	233,00	86,60		
3 720,00	bis 3 739,99	1 757,70	1 041,00	713,20	445,20	237,00	88,60		
3 740,00	bis 3 759,99	1 771,70	1 051,00	721,20	451,20	241,00	90,60		
3 760,00	bis 3 779,99	1 785,70	1 061,00	729,20	457,20	245,00	92,60		
3 780,00	bis 3 796,00	1 799,70	1 071,00	737,20	463,20	249,00	94,60		
Der Mehrbetrag über 3 796,00 DM ist voll pfändbar									

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

			Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für						
Nettolohn wöchentlich			0	1	2	3	4	5 und mehr	Personen
			in DM						
	bis	279,99	-	-	-	-	-	-	-
280,00	bis	284,99	0,70	-	-	-	-	-	-
285,00	bis	289,99	4,20	-	-	-	-	-	-
290,00	bis	294,99	7,70	-	-	-	-	-	-
295,00	bis	299,99	11,20	-	-	-	-	-	-
300,00	bis	304,99	14,70	-	-	-	-	-	-
305,00	bis	309,99	18,20	-	-	-	-	-	-
310,00	bis	314,99	21,70	-	-	-	-	-	-
315,00	bis	319,99	25,20	-	-	-	-	-	-
320,00	bis	324,99	28,70	-	-	-	-	-	-
325,00	bis	329,99	32,20	-	-	-	-	-	-
330,00	bis	334,99	35,70	-	-	-	-	-	-
335,00	bis	339,99	39,20	-	-	-	-	-	-
340,00	bis	344,99	42,70	-	-	-	-	-	-
345,00	bis	349,99	46,20	-	-	-	-	-	-
350,00	bis	354,99	49,70	-	-	-	-	-	-
355,00	bis	359,99	53,20	-	-	-	-	-	-
360,00	bis	364,99	56,70	-	-	-	-	-	-
365,00	bis	369,99	60,20	-	-	-	-	-	-
370,00	bis	374,99	63,70	-	-	-	-	-	-
375,00	bis	379,99	67,20	-	-	-	-	-	-
380,00	bis	384,99	70,70	1,00	-	-	-	-	-
385,00	bis	389,99	74,20	3,50	-	-	-	-	-
390,00	bis	394,99	77,70	6,00	-	-	-	-	-
395,00	bis	399,99	81,20	8,50	-	-	-	-	-
400,00	bis	404,99	84,70	11,00	-	-	-	-	-
405,00	bis	409,99	88,20	13,50	-	-	-	-	-
410,00	bis	414,99	91,70	16,00	-	-	-	-	-
415,00	bis	419,99	95,20	18,50	-	-	-	-	-
420,00	bis	424,99	98,70	21,00	-	-	-	-	-
425,00	bis	429,99	102,20	23,50	-	-	-	-	-
430,00	bis	434,99	105,70	26,00	-	-	-	-	-
435,00	bis	439,99	109,20	28,50	-	-	-	-	-
440,00	bis	444,99	112,70	31,00	-	-	-	-	-
445,00	bis	449,99	116,20	33,50	-	-	-	-	-
450,00	bis	454,99	119,70	36,00	1,20	-	-	-	-
455,00	bis	459,99	123,20	38,50	3,20	-	-	-	-
460,00	bis	464,99	126,70	41,00	5,20	-	-	-	-
465,00	bis	469,99	130,20	43,50	7,20	-	-	-	-
470,00	bis	474,99	133,70	46,00	9,20	-	-	-	-
475,00	bis	479,99	137,20	48,50	11,20	-	-	-	-
480,00	bis	484,99	140,70	51,00	13,20	-	-	-	-
485,00	bis	489,99	144,20	53,50	15,20	-	-	-	-
490,00	bis	494,99	147,70	56,00	17,20	-	-	-	-
495,00	bis	499,99	151,20	58,50	19,20	-	-	-	-

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für									
Mittelohn wöchentlich									
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
							Personen		
in DM									
500,00 bis 504,99		154,70	61,00	21,20	-	-	-		
505,00 bis 509,99		158,20	63,50	23,20	-	-	-		
510,00 bis 514,99		161,70	66,00	25,20	-	-	-		
515,00 bis 519,99		165,20	68,50	27,20	-	-	-		
520,00 bis 524,99		168,70	71,00	29,20	1,20	-	-		
525,00 bis 529,99		172,20	73,50	31,20	2,70	-	-		
530,00 bis 534,99		175,70	76,00	33,20	4,20	-	-		
535,00 bis 539,99		179,20	78,50	35,20	5,70	-	-		
540,00 bis 544,99		182,70	81,00	37,20	7,20	-	-		
545,00 bis 549,99		186,20	83,50	39,20	8,70	-	-		
550,00 bis 554,99		189,70	86,00	41,20	10,20	-	-		
555,00 bis 559,99		193,20	88,50	43,20	11,70	-	-		
560,00 bis 564,99		196,70	91,00	45,20	13,20	-	-		
565,00 bis 569,99		200,20	93,50	47,20	14,70	-	-		
570,00 bis 574,99		203,70	96,00	49,20	16,20	-	-		
575,00 bis 579,99		207,20	98,50	51,20	17,70	-	-		
580,00 bis 584,99		210,70	101,00	53,20	19,20	-	-		
585,00 bis 589,99		214,20	103,50	55,20	20,70	-	-		
590,00 bis 594,99		217,70	106,00	57,20	22,20	1,00	-		
595,00 bis 599,99		221,20	108,50	59,20	23,70	2,00	-		
600,00 bis 604,99		224,70	111,00	61,20	25,20	3,00	-		
605,00 bis 609,99		228,20	113,50	63,20	26,70	4,00	-		
610,00 bis 614,99		231,70	116,00	65,20	28,20	5,00	-		
615,00 bis 619,99		235,20	118,50	67,20	29,70	6,00	-		
620,00 bis 624,99		238,70	121,00	69,20	31,20	7,00	-		
625,00 bis 629,99		242,20	123,50	71,20	32,70	8,00	-		
630,00 bis 634,99		245,70	126,00	73,20	34,20	9,00	-		
635,00 bis 639,99		249,20	128,50	75,20	35,70	10,00	-		
640,00 bis 644,99		252,70	131,00	77,20	37,20	11,00	-		
645,00 bis 649,99		256,20	133,50	79,20	38,70	12,00	-		
650,00 bis 654,99		259,70	136,00	81,20	40,20	13,00	-		
655,00 bis 659,99		263,20	138,50	83,20	41,70	14,00	0,10		
660,00 bis 664,99		266,70	141,00	85,20	43,20	15,00	0,60		
665,00 bis 669,99		270,20	143,50	87,20	44,70	16,00	1,10		
670,00 bis 674,99		273,70	146,00	89,20	46,20	17,00	1,60		
675,00 bis 679,99		277,20	148,50	91,20	47,70	18,00	2,10		
680,00 bis 684,99		280,70	151,00	93,20	49,20	19,00	2,60		
685,00 bis 689,99		284,20	153,50	95,20	50,70	20,00	3,10		
690,00 bis 694,99		287,70	156,00	97,20	52,20	21,00	3,60		
695,00 bis 699,99		291,20	158,50	99,20	53,70	22,00	4,10		
700,00 bis 704,99		294,70	161,00	101,20	55,20	23,00	4,60		
705,00 bis 709,99		298,20	163,50	103,20	56,70	24,00	5,10		
710,00 bis 714,99		301,70	166,00	105,20	58,20	25,00	5,60		
715,00 bis 719,99		305,20	168,50	107,20	59,70	26,00	6,10		
720,00 bis 724,99		308,70	171,00	109,20	61,20	27,00	6,60		

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht*) für

Nettolohn wöchentlich	0	1	2	3	4	5 und mehr Personen
in DM						
725,00 bis 729,99	312,20	173,50	111,20	62,70	28,00	7,10
730,00 bis 734,99	315,70	176,00	113,20	64,20	29,00	7,60
735,00 bis 739,99	319,20	178,50	115,20	65,70	30,00	8,10
740,00 bis 744,99	322,70	181,00	117,20	67,20	31,00	8,60
745,00 bis 749,99	326,20	183,50	119,20	68,70	32,00	9,10
750,00 bis 754,99	329,70	186,00	121,20	70,20	33,00	9,60
755,00 bis 759,99	333,20	188,50	123,20	71,70	34,00	10,10
760,00 bis 764,99	336,70	191,00	125,20	73,20	35,00	10,60
765,00 bis 769,99	340,20	193,50	127,20	74,70	36,00	11,10
770,00 bis 774,99	343,70	196,00	129,20	76,20	37,00	11,60
775,00 bis 779,99	347,20	198,50	131,20	77,70	38,00	12,10
780,00 bis 784,99	350,70	201,00	133,20	79,20	39,00	12,60
785,00 bis 789,99	354,20	203,50	135,20	80,70	40,00	13,10
790,00 bis 794,99	357,70	206,00	137,20	82,20	41,00	13,60
795,00 bis 799,99	361,20	208,50	139,20	83,70	42,00	14,10
800,00 bis 804,99	364,70	211,00	141,20	85,20	43,00	14,60
805,00 bis 809,99	368,20	213,50	143,20	86,70	44,00	15,10
810,00 bis 814,99	371,70	216,00	145,20	88,20	45,00	15,60
815,00 bis 819,99	375,20	218,50	147,20	89,70	46,00	16,10
820,00 bis 824,99	378,70	221,00	149,20	91,20	47,00	16,60
825,00 bis 829,99	382,20	223,50	151,20	92,70	48,00	17,10
830,00 bis 834,99	385,70	226,00	153,20	94,20	49,00	17,60
835,00 bis 839,99	389,20	228,50	155,20	95,70	50,00	18,10
840,00 bis 844,99	392,70	231,00	157,20	97,20	51,00	18,60
845,00 bis 849,99	396,20	233,50	159,20	98,70	52,00	19,10
850,00 bis 854,99	399,70	236,00	161,20	100,20	53,00	19,60
855,00 bis 859,99	403,20	238,50	163,20	101,70	54,00	20,10
860,00 bis 864,99	406,70	241,00	165,20	103,20	55,00	20,60
865,00 bis 869,99	410,20	243,50	167,20	104,70	56,00	21,10
870,00 bis 874,99	413,70	246,00	169,20	106,20	57,00	21,60
875,00 bis 876,00	417,20	248,50	171,20	107,70	58,00	22,10

Der Mehrbetrag über 876,00 DM ist voll pfändbar

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

			Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für						
Nettolohn täglich			0	1	2	3	4	5 und mehr	Personen
			in DM						
	bis								
56,00	bis	55,99	-	-	-	-	-	-	-
57,00	bis	56,99	0,14	-	-	-	-	-	-
58,00	bis	57,99	0,84	-	-	-	-	-	-
59,00	bis	58,99	1,54	-	-	-	-	-	-
60,00	bis	59,99	2,24	-	-	-	-	-	-
61,00	bis	60,99	2,94	-	-	-	-	-	-
62,00	bis	61,99	3,64	-	-	-	-	-	-
63,00	bis	62,99	4,34	-	-	-	-	-	-
64,00	bis	63,99	5,04	-	-	-	-	-	-
65,00	bis	64,99	5,74	-	-	-	-	-	-
66,00	bis	65,99	6,44	-	-	-	-	-	-
67,00	bis	66,99	7,14	-	-	-	-	-	-
68,00	bis	67,99	7,84	-	-	-	-	-	-
69,00	bis	68,99	8,54	-	-	-	-	-	-
70,00	bis	69,99	9,24	-	-	-	-	-	-
71,00	bis	70,99	9,94	-	-	-	-	-	-
72,00	bis	71,99	10,64	-	-	-	-	-	-
73,00	bis	72,99	11,34	-	-	-	-	-	-
74,00	bis	73,99	12,04	-	-	-	-	-	-
75,00	bis	74,99	12,74	-	-	-	-	-	-
76,00	bis	75,99	13,44	-	-	-	-	-	-
77,00	bis	76,99	14,14	0,20	-	-	-	-	-
78,00	bis	77,99	14,84	0,70	-	-	-	-	-
79,00	bis	78,99	15,54	1,20	-	-	-	-	-
80,00	bis	79,99	16,24	1,70	-	-	-	-	-
81,00	bis	80,99	16,94	2,20	-	-	-	-	-
82,00	bis	81,99	17,64	2,70	-	-	-	-	-
83,00	bis	82,99	18,34	3,20	-	-	-	-	-
84,00	bis	83,99	19,04	3,70	-	-	-	-	-
85,00	bis	84,99	19,74	4,20	-	-	-	-	-
86,00	bis	85,99	20,44	4,70	-	-	-	-	-
87,00	bis	86,99	21,14	5,20	-	-	-	-	-
88,00	bis	87,99	21,84	5,70	-	-	-	-	-
89,00	bis	88,99	22,54	6,20	-	-	-	-	-
90,00	bis	89,99	23,24	6,70	-	-	-	-	-
91,00	bis	90,99	23,94	7,20	0,24	-	-	-	-
92,00	bis	91,99	24,64	7,70	0,64	-	-	-	-
93,00	bis	92,99	25,34	8,20	1,04	-	-	-	-
94,00	bis	93,99	26,04	8,70	1,44	-	-	-	-
95,00	bis	94,99	26,74	9,20	1,84	-	-	-	-
96,00	bis	95,99	27,44	9,70	2,24	-	-	-	-
97,00	bis	96,99	28,14	10,20	2,64	-	-	-	-
98,00	bis	97,99	28,84	10,70	3,04	-	-	-	-
99,00	bis	98,99	29,54	11,20	3,44	-	-	-	-
100,00	bis	99,99	30,24	11,70	3,84	-	-	-	-

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für									
Nettolohn täglich									
			0	1	2	3	4	5 und mehr	
								Personen	
in DM									
100,00 bis 100,99			30,94	12,20	4,24	-	-	-	
101,00 bis 101,99			31,64	12,70	4,64	-	-	-	
102,00 bis 102,99			32,34	13,20	5,04	-	-	-	
103,00 bis 103,99			33,04	13,70	5,44	-	-	-	
104,00 bis 104,99			33,74	14,20	5,84	0,24	-	-	
105,00 bis 105,99			34,44	14,70	6,24	0,54	-	-	
106,00 bis 106,99			35,14	15,20	6,64	0,84	-	-	
107,00 bis 107,99			35,84	15,70	7,04	1,14	-	-	
108,00 bis 108,99			36,54	16,20	7,44	1,44	-	-	
109,00 bis 109,99			37,24	16,70	7,84	1,74	-	-	
110,00 bis 110,99			37,94	17,20	8,24	2,04	-	-	
111,00 bis 111,99			38,64	17,70	8,64	2,34	-	-	
112,00 bis 112,99			39,34	18,20	9,04	2,64	-	-	
113,00 bis 113,99			40,04	18,70	9,44	2,94	-	-	
114,00 bis 114,99			40,74	19,20	9,84	3,24	-	-	
115,00 bis 115,99			41,44	19,70	10,24	3,54	-	-	
116,00 bis 116,99			42,14	20,20	10,64	3,84	-	-	
117,00 bis 117,99			42,84	20,70	11,04	4,14	-	-	
118,00 bis 118,99			43,54	21,20	11,44	4,44	0,20	-	
119,00 bis 119,99			44,24	21,70	11,84	4,74	0,40	-	
120,00 bis 120,99			44,94	22,20	12,24	5,04	0,60	-	
121,00 bis 121,99			45,64	22,70	12,64	5,34	0,80	-	
122,00 bis 122,99			46,34	23,20	13,04	5,64	1,00	-	
123,00 bis 123,99			47,04	23,70	13,44	5,94	1,20	-	
124,00 bis 124,99			47,74	24,20	13,84	6,24	1,40	-	
125,00 bis 125,99			48,44	24,70	14,24	6,54	1,60	-	
126,00 bis 126,99			49,14	25,20	14,64	6,84	1,80	-	
127,00 bis 127,99			49,84	25,70	15,04	7,14	2,00	-	
128,00 bis 128,99			50,54	26,20	15,44	7,44	2,20	-	
129,00 bis 129,99			51,24	26,70	15,84	7,74	2,40	-	
130,00 bis 130,99			51,94	27,20	16,24	8,04	2,60	-	
131,00 bis 131,99			52,64	27,70	16,64	8,34	2,80	0,02	
132,00 bis 132,99			53,34	28,20	17,04	8,64	3,00	0,12	
133,00 bis 133,99			54,04	28,70	17,44	8,94	3,20	0,22	
134,00 bis 134,99			54,74	29,20	17,84	9,24	3,40	0,32	
135,00 bis 135,99			55,44	29,70	18,24	9,54	3,60	0,42	
136,00 bis 136,99			56,14	30,20	18,64	9,84	3,80	0,52	
137,00 bis 137,99			56,84	30,70	19,04	10,14	4,00	0,62	
138,00 bis 138,99			57,54	31,20	19,44	10,44	4,20	0,72	
139,00 bis 139,99			58,24	31,70	19,84	10,74	4,40	0,82	
140,00 bis 140,99			58,94	32,20	20,24	11,04	4,60	0,92	
141,00 bis 141,99			59,64	32,70	20,64	11,34	4,80	1,02	
142,00 bis 142,99			60,34	33,20	21,04	11,64	5,00	1,12	
143,00 bis 143,99			61,04	33,70	21,44	11,94	5,20	1,22	
144,00 bis 144,99			61,74	34,20	21,84	12,24	5,40	1,32	

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für								
Nettolohn täglich	Personen							
	0	1	2	3	4	5	und mehr	
in DM								
145,00 bis 145,99	62,44	34,70	22,24	12,54	5,60	1,42		
146,00 bis 146,99	63,14	35,20	22,64	12,84	5,80	1,52		
147,00 bis 147,99	63,84	35,70	23,04	13,14	6,00	1,62		
148,00 bis 148,99	64,54	36,20	23,44	13,44	6,20	1,72		
149,00 bis 149,99	65,24	36,70	23,84	13,74	6,40	1,82		
150,00 bis 150,99	65,94	37,20	24,24	14,04	6,60	1,92		
151,00 bis 151,99	66,64	37,70	24,64	14,34	6,80	2,02		
152,00 bis 152,99	67,34	38,20	25,04	14,64	7,00	2,12		
153,00 bis 153,99	68,04	38,70	25,44	14,94	7,20	2,22		
154,00 bis 154,99	68,74	39,20	25,84	15,24	7,40	2,32		
155,00 bis 155,99	69,44	39,70	26,24	15,54	7,60	2,42		
156,00 bis 156,99	70,14	40,20	26,64	15,84	7,80	2,52		
157,00 bis 157,99	70,84	40,70	27,04	16,14	8,00	2,62		
158,00 bis 158,99	71,54	41,20	27,44	16,44	8,20	2,72		
159,00 bis 159,99	72,24	41,70	27,84	16,74	8,40	2,82		
160,00 bis 160,99	72,94	42,20	28,24	17,04	8,60	2,92		
161,00 bis 161,99	73,64	42,70	28,64	17,34	8,80	3,02		
162,00 bis 162,99	74,34	43,20	29,04	17,64	9,00	3,12		
163,00 bis 163,99	75,04	43,70	29,44	17,94	9,20	3,22		
164,00 bis 164,99	75,74	44,20	29,84	18,24	9,40	3,32		
165,00 bis 165,99	76,44	44,70	30,24	18,54	9,60	3,42		
166,00 bis 166,99	77,14	45,20	30,64	18,84	9,80	3,52		
167,00 bis 167,99	77,84	45,70	31,04	19,14	10,00	3,62		
168,00 bis 168,99	78,54	46,20	31,44	19,44	10,20	3,72		
169,00 bis 169,99	79,24	46,70	31,84	19,74	10,40	3,82		
170,00 bis 170,99	79,94	47,20	32,24	20,04	10,60	3,92		
171,00 bis 171,99	80,64	47,70	32,64	20,34	10,80	4,02		
172,00 bis 172,99	81,34	48,20	33,04	20,64	11,00	4,12		
173,00 bis 173,99	82,04	48,70	33,44	20,94	11,20	4,22		
174,00 bis 174,99	82,74	49,20	33,84	21,24	11,40	4,32		
175,00 bis 175,20	83,44	49,70	34,24	21,54	11,60	4,42		
Der Mehrbetrag über 175,20 DM ist voll pfändbar								

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 N des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Begründung:**A. Allgemeines**

Zweck der Regelung der Pfändungsfreigrenzen ist es, zu gewährleisten, daß dem Schuldner, dessen Arbeitseinkommen gepfändet wird, so viel verbleibt, wie er für sich und die von ihm zu unterhaltenden Angehörigen mindestens zum Lebensunterhalt bedarf.

Diese Zielsetzung erfordert von Zeit zu Zeit eine Anpassung der Pfändungsfreigrenzen an die allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse. Das ist zuletzt durch das Fünfte Gesetz zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen vom 8. März 1984 (Bundesgesetzblatt I, S. 364) mit Wirkung zum 1. April 1984 geschehen.

Nach den Feststellungen des Statistischen Bundesamtes belief sich der Preisindex für die Lebenshaltung der Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen (1980 = 100) auf der Basis für das Fünfte Änderungsgesetz im Juni 1983 auf 115,5 (Bundesanzeiger Nr. 23 vom 2. Februar 1989) und im Dezember 1989 auf 126,7 (Bundesanzeiger Nr. 12 vom 18. Januar 1990). Der Index ist somit von Juni 1983 bis Dezember 1989 um 11,2 Punkte = rund 9,7 % gestiegen.

Außerdem ist der durchschnittliche Regelsatz nach § 22 Bundessozialhilfegesetz - am Beispiel eines Alleinstehenden - von 345 DM seit dem Stand Juli 1983, dem letzten Stand vor Inkrafttreten des Fünften Gesetzes zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen, auf 425 DM aufgehoben worden (vgl. Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge 1983, Seite 194; 1989, Seite 253). Das ist eine Steigerung um rund 23,2 %.

Darüberhinaus liegt die durchschnittliche Bedarfsschwelle der Hilfebedürftigkeit gemäß §§ 11 ff Bundessozialhilfegesetz - einschließlich Wohnkosten und Mehr- und Sonderbedarfszuschlägen - nach den Ermittlungen des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit vom August 1989 für einen Alleinstehenden bei 1080 DM. Gegenüber dem bisherigen Pfändungsfreibetrag für einen Alleinstehenden von 754 DM besteht insoweit eine Deckungslücke von durchschnittlich 326 DM = rund 43,2 %. Dies belastet insbesondere die Schuldner, die ein geringes Arbeitseinkommen beziehen. Ihnen verbleiben im Falle der Vollstreckung in ihr Arbeitseinkommen nach den Pfändungsfreigrenzen des geltenden Rechts nicht genügend Mittel, um den Lebensunterhalt für sich und die Personen zu bestreiten, denen gegenüber sie unterhaltspflichtig sind. Die Inanspruchnahme der Sozialhilfeträger ist die häufige Folge. Auf diese Weise kommt der Steuerzahler indirekt für private Verbindlichkeiten auf.

Allein um die Bedarfsschwelle der Sozialhilfe auf derzeitigen Niveau zu erreichen, müssen die Pfändungsfreigrenzen deutlich angehoben werden. Die Sozialhilfesätze werden jedoch weiter steigen. Um längerfristig soziale Gerechtigkeit im Bereich der Pfändungsfreigrenzen sowie eine dauerhafte Entlastung der Sozialhilfeträger zu bewirken, muß sichergestellt werden, daß die Pfändungsfreigrenzen nicht alsbald erneut unter die Sozialhilfesätze absinken. Hierzu reicht die Deckung des Nachholbedarfs nicht aus. Die zu erwartende Steigerung der Sozialhilfesätze muß sich vielmehr bereits jetzt in einer deutlichen Anhebung der Pfändungsfreibeträge über das gegenwärtige Sozialhilfeniveau hinaus niederschlagen. Außerdem soll die Möglichkeit geschaffen werden, in noch verbleibenden Einzelfällen durch eine vom Schuldner zu beantragende Entscheidung des Vollstreckungsgerichts zu verhindern, daß das pfändungsfreie Einkommen unter das jeweils geltende, regional differenzierte Sozialhilfeniveau absinkt.

Kosten entstehen für Bund, Länder und Gemeinden nicht. Eventuelle Ausfälle der Vollstreckungsbehörden der öffentlichen Hand dürften langfristig aufgewogen werden durch die zu erwartende dauerhafte Entlastung der Sozialhilfeträger und durch vermehrte Steuereinnahmen infolge des neu zu schaffenden Arbeitsanreizes für verschuldete Arbeitnehmer. Wesentliche Auswirkungen des Gesetzes auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

B.

Zu den einzelnen Vorschriften

Zu Artikel 1

Artikel 1 sieht vor, daß die in der Zivilprozeßordnung zahlenmäßig festgesetzten Pfändungsfreibeträge für Arbeitseinkommen an die wirtschaftliche Entwicklung sowie an die Entwicklung der Sozialhilfeleistungen seit 1983 angepaßt werden. Außerdem wird die Möglichkeit geschaffen, daß auf Antrag des Schuldners verhindert werden kann, daß das ihm nach Pfändung verbleibende Arbeitseinkommen unter die Sozialhilfesätze absinkt.

Zu Nummer 1

Nach § 850 a Nr. 4 sind Weihnachtsvergütungen bis zum Betrage der Hälfte des monatlichen Arbeitseinkommens, höchstens aber bis zum Betrage von 470 Deutsche Mark, unpfändbar. Etwa entsprechend dem Anstieg der Lebenshaltungskosten von bisher rund 10 % sowie im Hinblick auf die gebotene Motivierung der Schuldner zu eigener Arbeit soll der Höchstbetrag um 15 % auf 540 Deutsche Mark angehoben werden.

208/90

Zu Nummer 2

Nach § 850 b Abs. 1 Nr. 4 sind unpfändbar die Ansprüche aus Lebensversicherungen, die nur auf den Todesfall des Versicherungsnehmers abgeschlossen sind, wenn die Versicherungssumme 3600 Deutsche Mark nicht übersteigt. Auch hier soll der Höchstbetrag im Hinblick auf den Anstieg der Lebenshaltungskosten und zur Motivierung des Schuldners zu eigener Arbeit um 15 % auf 4140 Deutsche Mark angehoben werden.

Zu Nummer 3

Durch die Änderungen des § 850 c Abs. 1 und 2 sollen die Pfändungsfreibeträge für das laufende Arbeitseinkommen der wirtschaftlichen Entwicklung sowie den gestiegenen Sozialleistungen angepaßt werden. Dies soll durch eine Anhebung der Freibeträge unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Leistungen der Sozialhilfe zum Lebensunterhalt erfolgen, wobei auch voraussehbare zukünftige Entwicklungen sowie die Motivation des Schuldners zur eigenen Arbeit mitberücksichtigt werden sollen.

- a) In Absatz 1 sollen die pfändungsfreien Grundbeträge angehoben werden.

Diese Grundbeträge sollen für einen Schuldner, der keine Unterhaltspflicht erfüllt, bei einem monatlich zahlbaren Arbeitseinkommen von 754 auf 1209 Deutsche Mark, bei einem wöchentlich zahlbaren Arbeitseinkommen von 174 auf 279 Deutsche Mark und bei einem täglich zahlbaren Arbeitseinkommen von 34,80 auf 55,80 Deutsche Mark

erhöht werden (Änderungen des Satzes 1). Die neuen Beträge berücksichtigen, daß die durchschnittlichen Leistungen der Sozialhilfe einschließlich der Wohnkosten und Mehr- und Sonderbedarfszuschläge gemäß §§ 11 ff. Bundessozialhilfegesetz für einen Alleinstehenden auf 1080 DM (Stand: August 1989) angehoben worden sind. Der neue Grundfreibetrag für einen Alleinstehenden liegt damit um 129 DM (= 11,9 %) über der Hilfebedürftigkeitsgrenze gemäß § 11 Bundessozialhilfegesetz. Dieser Abstand wird sich durch zu erwartende weitere Steigerungen der Sozialhilfe verringern, soll aber gleichwohl noch eine Motivation zur Eigenarbeit des Schuldners begründen. Durch die Anhebung auf diesen Satz wird vermieden, daß alsbald erneut die derzeitige Problematik der Unterschreitung der Sozialhilfesätze und der Verlust der Arbeitsmotivation durch zu niedrige Pfändungsfreigrenzen auftritt.

Durch die Änderungen des Satzes 2 sollen die pfändungsfreien Grundbeträge, die bei gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen des Schuldners zu den in Satz 1 bezeichneten Beträgen hinzukommen, erhöht werden. Dem Schuldner sollen für die erste Person, der er aufgrund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewährt, statt 338 monatlich 429 Deutsche Mark, statt 78 wöchentlich 99 Deutsche Mark und statt 15,60 täglich 19,80 Deutsche Mark sowie für die zweite bis fünfte Person je statt 234 monatlich 299 Deutsche Mark, statt 54 wöchentlich 69 Deutsche Mark und statt 10,80 täglich 13,80 Deutsche Mark verbleiben.

Auch bei diesen Erhöhungen wird die Anhebung der Sozialhilfeleistungen berücksichtigt. Für die Bemessung der erhöhten Freibeträge ist ferner maßgeblich, daß die Aufwendungen für die Wohnung regelmäßig höher liegen, wenn im Haushalt mehrere Personen leben. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die Unterhaltsberechtigten - neben der Ehefrau - meist Kinder sind, für die Kindergeld gezahlt wird.

Der Gesamtbetrag, auf den sich der pfändungsfreie Grundbetrag unter Berücksichtigung von Unterhaltungspflichten künftig belaufen wird, erhöht sich hiernach bei monatlich zahlbarem Arbeitseinkommen von 2028 auf 2834 Deutsche Mark, bei wöchentlich zahlbarem Arbeitseinkommen von 468 auf 654 Deutsche Mark und bei täglich zahlbarem Arbeitseinkommen von 93,60 auf 130,80 Deutsche Mark.

- b) Die in Absatz 2 Satz 2 festgesetzten Höchstbeträge des Arbeitseinkommens, bis zu denen Pfändungsschutz gewährt wird, sollen um etwa 15 % angehoben werden, nämlich von monatlich 3302 auf 3796 Deutsche Mark, von wöchentlich 762 auf 876 Deutsche Mark und von täglich 152,40 auf 175,20 Deutsche Mark.

Zu Nummer 4

- a) Bereits durch die vorgeschlagene Erhöhung des pfändungsfreien Einkommens in der Tabelle - Anlage 2 zu § 850 c - soll regelmäßig ein Absinken des Resteinkommens des Schuldners unter die Bedarfssätze der Sozialhilfe verhindert werden. Soweit dies im Einzelfall ausnahms-

weise nicht gewährleistet ist, soll durch die im neuen Buchstaben a) des § 850 f Abs. 1 vorgeschlagene Regelung die Möglichkeit des Schuldners gesetzlich verankert werden, hierauf durch einen eigenen Antrag beim Vollstreckungsgericht hinzuwirken. Damit wird die Unsicherheit beseitigt, die nach der jetzigen Rechtslage besteht; denn nicht alle Gerichte folgen der Auffassung der Oberlandesgerichte Stuttgart (NJW Rechtsprechungsreport 1987, S. 758) und Köln (Familienrechtszeitung 1989 S. 996), wonach dem Schuldner bei der Pfändung seines Einkommens bereits aufgrund der Härteklausel des geltenden § 850 f Abs. 1 a stets mindestens so viel verbleiben muß, wie die Sozialhilfe im Bedarfsfalle gewähren würde. Durch die beabsichtigte Festschreibung wird dieses gesetzgeberische Ziel zur ausdrücklichen Entscheidungsgrundlage für die Vollstreckungsgerichte erhoben. Dabei wird davon ausgegangen, daß der Schuldner den Nachweis seines fiktiven sozialhilferechtlichen Bedarfs regelmäßig durch Vorlage einer Bescheinigung des örtlich zuständigen Sozialamtes erbringen kann, das am besten in der Lage sein dürfte, die regional unterschiedlichen Bedarfssätze zu ermitteln.

- b) Die Pfändungsfreigrenzen des § 850 f Abs. 3 Satz 1 und 2 sollen in Anpassung an die wirtschaftliche Entwicklung jeweils entsprechend der Steigerung der pfändungsfreien Grundbeträge von 2340 monatlich auf 3744 Deutsche Mark, von 540 wöchentlich auf 864 Deutsche Mark und von 108 täglich auf 172,80 Deutsche Mark angehoben werden. Diese Erhöhungen tragen der vorgesehenen Neufestsetzung der Gesamtfreibeträge des § 850 c Abs. 1 Satz 2 Rechnung.

208/90

Zu Nummer 5

Die neue Tabelle zu § 850 c Abs. 3 entspricht den unter Nummer 3 vorgesehenen Änderungen der Pfändungsfreigrenzen.

Zu Artikel 2

Artikel 2 enthält die erforderliche Übergangsregelung.

Nach Absatz 1 Satz 1 soll die Beschränkung der früheren Pfändungen ohne weiteres eintreten. Im Interesse der Rechtssicherheit soll nach Absatz 1 Satz 2 der neue Umfang der Pfändung jedoch auf Antrag von dem Vollstreckungsgericht ausgesprochen werden. Durch die in Absatz 1 Satz 3 vorgesehene Regelung soll der Drittschuldner geschützt werden.

Absatz 2 sieht eine dem Absatz 1 entsprechende Regelung für die Wirksamkeit rechtsgeschäftlicher Verfügungen aus der Zeit vor dem Inkrafttreten des Artikels 1 vor.

Die vorgesehene Übergangsregelung entspricht der des Fünften Gesetzes zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen. Diese Regelung hat sich bewährt. Für die neu vorgesehene Antragsmöglichkeit des Schuldners gemäß § 850 f Abs. 1 a) bedarf es keiner besonderen Übergangsregelung.

Zu Artikel 3

Artikel 3 enthält die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 4

Als Zeitpunkt für die Einführung der neuen Pfändungsfreigrenzen empfiehlt sich der Beginn eines Kalendermonats. Ein angemessener zeitlicher Abstand zwischen der Verkündung des Gesetzes und dem Wirksamwerden der neuen Pfändungsgrenzen sollte die Umstellung auf ihre Anwendung erleichtern.

Gesetzentwurf

des Bundesrates

Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen**A. Zielsetzung**

Die Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen sind zuletzt mit Wirkung vom 1. April 1984 angehoben worden. Die seither eingetretene wirtschaftliche Entwicklung sowie insbesondere der starke Anstieg der Leistungen der Sozialhilfe haben dazu geführt, daß die Pfändungsfreigrenzen deutlich hinter den Sozialhilfesätzen zurückgeblieben sind. Die Folge ist, daß Schuldner mit geringem Arbeitseinkommen zum Ausgleich zunehmend auf Sozialhilfe angewiesen sind und die Allgemeinheit dadurch letztlich für private Schulden einzustehen hat. Damit einher geht häufig ein Verlust an Motivation zu eigener Arbeitstätigkeit des Schuldners. Dieser Entwicklung soll in einer Weise begegnet werden, die es dem Schuldner und den von ihm zu unterhaltenden Angehörigen wieder dauerhaft ermöglicht, auch ohne die Inanspruchnahme der Leistungen der Sozialhilfe ein menschenwürdiges Leben zu führen und die darüber hinaus einen zusätzlichen Anreiz für ihn schafft, trotz der Schuldenlast einer geregelten Arbeit nachzugehen.

B. Lösung

Die in der Zivilprozeßordnung zahlenmäßig festgesetzten Beträge, die für die Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens maßgebend sind, werden neu festgesetzt. Die Tabelle

Bundesrat

-2

Drucksaache 208/90 (Beschluss)
01.06.90

Gesetzentwurf des Bundesrates

208/90

- 2 - B

- Anlage 2 (zu § 850 c) der Zivilprozeßordnung -, welche die pfändbaren Beträge ausweist, wird neu gefaßt. Mit einer Änderung des § 850 f Abs. 1 ZPO soll außerdem gewährleistet werden, daß zukünftig ein Zurückbleiben der Pfändungsfreigrenzen hinter den Sozialhilfesätzen auch in solchen Fällen verhindert werden kann, in denen nicht bereits die Anwendung der Tabelle zu dem gewünschten Ergebnis führt.

Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Der Bundesrat hat in seiner 614. Sitzung am 1. Juni 1990 beschlossen, den beigefügten Gesetzentwurf gemäß Artikel 76 Abs. 1 des Grundgesetzes beim Deutschen Bundestag einzubringen.

Die Änderungen werden für Bund, Länder und Gemeinden keine wesentlichen zusätzlichen Kosten verursachen. Mit gewissen Vollstreckungsausfällen der öffentlichen Hand durch die Anhebung der Pfändungsfreigrenzen muß allerdings gerechnet werden. Dagegen ist eine dauerhafte Entlastung der Sozialhilfeträger zu erwarten. Verbunden mit dem zusätzlichen Arbeitsanreiz für verschuldete Arbeitnehmer dürften langfristig auch die Steuereinnahmen aus Arbeitseinkommen steigen, so daß eventuelle Vollstreckungsausfälle der Steuerbehörden dadurch aufgewogen werden.

A n l a g e

**Entwurf eines Sechsten Gesetzes
zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1
Änderung der Zivilprozeßordnung**

Die Zivilprozeßordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 310-4 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch ...

wird wie folgt geändert:

1. In § 850 a Nr. 4 wird der Betrag "470 Deutsche Mark" auf "540 Deutsche Mark" erhöht.
2. In § 850 b Abs. 1 Nr. 4 wird der Betrag "3600 Deutsche Mark" auf "4140 Deutsche Mark" erhöht.
3. In § 850 c werden folgende Beträge erhöht:
 - a) In Absatz 1 werden die in Deutscher Mark angegebenen Beträge wie folgt erhöht:

aa) In Satz 1

von 754	auf	1209,-
von 174	auf	279,-
von 34,40	auf	55,80.

bb) In Satz 2

von 2028	auf	2834,
von 468	auf	654,
von 33,40	auf	130,80.
von 338	auf	429,
von 78	auf	99,
von 15,60	auf	19,80,
von 234	auf	299,
von 54	auf	69,
von 10,80	auf	13,80.

b) In Absatz 2 Satz 2 werden die in Deutscher Mark angegebenen Beträge wie folgt erhöht:

von 3302	auf	3.796,
von 762	auf	876,
von 152,40	auf	175,20.

a) § 850 f Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

"(1) Das Vollstreckungsgericht kann dem Schuldner auf Antrag von dem nach den Bestimmungen der §§ 850 c, 850 d und 850 i pfändbaren Teil seines Arbeitseinkommens einen Teil belassen, wenn

a) der Schuldner nachweist, daß bei Anwendung der Pfändungsfreigrenzen entsprechend der Anlage 2 zu diesem Gesetz (zu § 850 c) der notwendige Lebensunterhalt im Sinne der §§ 11 ff. des Bundessozialhilfegesetzes für sich und für die Personen, denen der Schuldner Unterhalt zu gewähren hat, nicht gedeckt ist,

b) besondere Bedürfnisse des Schuldners aus persönlichen oder beruflichen Gründen oder

c) der besondere Umfang der gesetzlichen Unterhaltspflichten des Schuldners, insbesondere die Zahl der Unterhaltsberechtigten dies erfordern

und überwiegende Belange des Gläubigers nicht entgegenstehen."

b) In § 850 f Abs. 3 Satz 1 und 2 werden die in Deutscher Mark angegebenen Beträge jeweils wie folgt erhöht:

von 2340	auf	3744,
von 540	auf	864,
von 108	auf	172,80.

5. Die Anlage 2 (zu § 850 c) der Zivilprozeßordnung erhält die diesem Gesetz als Anlage beigefügte Fassung.

Artikel 2
Übergangsregelung

(1) Eine vor dem Inkrafttreten des Artikels 1 ausgebrachte Pfändung, die nach den Pfändungsfreigrenzen des bisher

- 4 -
-5-B
208/90

geltenden Rechts bemaßen worden ist, richtet sich hinsichtlich der Leistungen, die nach dem Inkrafttreten des Artikels 1 fällig werden, nach den neuen Vorschriften. Auf Antrag des Gläubigers, des Schuldners oder des Drittschuldners hat das Vollstreckungsgericht den Pfändungsbeschluß entsprechend zu berichtigen. Der Drittschuldner kann nach dem Inhalt des früheren Pfändungsbeschlusses mit befriedigender Wirkung leisten, bis ihm der Berichtigungsbeschluß zugestellt wird.

(2) Soweit die Wirksamkeit einer Verfügung über Arbeitseinkommen davon abhängt, daß die Forderung der Pfändung unternommen ist, sind die Vorschriften des Artikels 1 auch dann anzuwenden, wenn die Verfügung vor dem Inkrafttreten des Artikels 1 erfolgt ist. Der Schuldner der Forderung kann nach Maßgabe der bisherigen Vorschriften so lange mit befriedigender Wirkung leisten, bis ihm eine entgegenstehende vollstreckbare gerichtliche Entscheidung zugestellt wird oder eine Verzichtserklärung desjenigen zugeht, an den der Schuldner auf Grund dieses Gesetzes wärmer als bisher zu leisten hat.

Artikel 3
Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 4
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am ... in Kraft.

Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für					
Mittelohn monatlich	0	1	2	3	4
					5 und mehr Personen
	bis 1 219,99	-	-	-	-
1 220,00 bis 1 239,99	7,70	-	-	-	-
1 240,00 bis 1 259,99	21,70	-	-	-	-
1 260,00 bis 1 279,99	35,70	-	-	-	-
1 280,00 bis 1 299,99	49,70	-	-	-	-
1 300,00 bis 1 319,99	63,70	-	-	-	-
1 320,00 bis 1 339,99	77,70	-	-	-	-
1 340,00 bis 1 359,99	91,70	-	-	-	-
1 360,00 bis 1 379,99	105,70	-	-	-	-
1 380,00 bis 1 399,99	119,70	-	-	-	-
1 400,00 bis 1 419,99	133,70	-	-	-	-
1 420,00 bis 1 439,99	147,70	-	-	-	-
1 440,00 bis 1 459,99	161,70	-	-	-	-
1 460,00 bis 1 479,99	175,70	-	-	-	-
1 480,00 bis 1 499,99	189,70	-	-	-	-
1 500,00 bis 1 519,99	203,70	-	-	-	-
1 520,00 bis 1 539,99	217,70	-	-	-	-
1 540,00 bis 1 559,99	231,70	-	-	-	-
1 560,00 bis 1 579,99	245,70	-	-	-	-
1 580,00 bis 1 599,99	259,70	-	-	-	-
1 600,00 bis 1 619,99	273,70	-	-	-	-
1 620,00 bis 1 639,99	287,70	-	-	-	-
1 640,00 bis 1 659,99	301,70	1,00	-	-	-
1 660,00 bis 1 679,99	315,70	11,00	-	-	-
1 680,00 bis 1 699,99	329,70	21,00	-	-	-
1 700,00 bis 1 719,99	343,70	31,00	-	-	-
1 720,00 bis 1 739,99	357,70	41,00	-	-	-
1 740,00 bis 1 759,99	371,70	51,00	-	-	-
1 760,00 bis 1 779,99	385,70	61,00	-	-	-
1 780,00 bis 1 799,99	399,70	71,00	-	-	-
1 800,00 bis 1 819,99	413,70	81,00	-	-	-
1 820,00 bis 1 839,99	427,70	91,00	-	-	-
1 840,00 bis 1 859,99	441,70	101,00	-	-	-
1 860,00 bis 1 879,99	455,70	111,00	-	-	-
1 880,00 bis 1 899,99	469,70	121,00	-	-	-
1 900,00 bis 1 919,99	483,70	131,00	-	-	-
1 920,00 bis 1 939,99	497,70	141,00	-	-	-
1 940,00 bis 1 959,99	511,70	151,00	1,20	-	-
1 960,00 bis 1 979,99	525,70	161,00	9,20	-	-
1 980,00 bis 1 999,99	539,70	171,00	17,20	-	-
2 000,00 bis 2 019,99	553,70	181,00	25,20	-	-
2 020,00 bis 2 039,99	567,70	191,00	33,20	-	-
2 040,00 bis 2 059,99	581,70	201,00	41,20	-	-
2 060,00 bis 2 079,99	595,70	211,00	49,20	-	-
2 080,00 bis 2 099,99	609,70	221,00	57,20	-	-

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Nettolohn monatlich		Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für						
		0	1	2	3	4	5 und mehr	Personen
in DM								
2 100,00 bis 2 119,99		623,70	231,00	65,20	-	-	-	-
2 120,00 bis 2 139,99		637,70	241,00	73,20	-	-	-	-
2 140,00 bis 2 159,99		651,70	251,00	81,20	-	-	-	-
2 160,00 bis 2 179,99		665,70	261,00	89,20	-	-	-	-
2 180,00 bis 2 199,99		679,70	271,00	97,20	-	-	-	-
2 200,00 bis 2 219,99		693,70	281,00	105,20	-	-	-	-
2 220,00 bis 2 239,99		707,70	291,00	113,20	-	-	-	-
2 240,00 bis 2 259,99		721,70	301,00	121,20	1,20	-	-	-
2 260,00 bis 2 279,99		735,70	311,00	129,20	7,20	-	-	-
2 280,00 bis 2 299,99		749,70	321,00	137,20	13,20	-	-	-
2 300,00 bis 2 319,99		763,70	331,00	145,20	19,20	-	-	-
2 320,00 bis 2 339,99		777,70	341,00	153,20	25,20	-	-	-
2 340,00 bis 2 359,99		791,70	351,00	161,20	31,20	-	-	-
2 360,00 bis 2 379,99		805,70	361,00	169,20	37,20	-	-	-
2 380,00 bis 2 399,99		819,70	371,00	177,20	43,20	-	-	-
2 400,00 bis 2 419,99		833,70	381,00	185,20	49,20	-	-	-
2 420,00 bis 2 439,99		847,70	391,00	193,20	55,20	-	-	-
2 440,00 bis 2 459,99		861,70	401,00	201,20	61,20	-	-	-
2 460,00 bis 2 479,99		875,70	411,00	209,20	67,20	-	-	-
2 480,00 bis 2 499,99		889,70	421,00	217,20	73,20	-	-	-
2 500,00 bis 2 519,99		903,70	431,00	225,20	79,20	-	-	-
2 520,00 bis 2 539,99		917,70	441,00	233,20	85,20	-	-	-
2 540,00 bis 2 559,99		931,70	451,00	241,20	91,20	1,00	-	-
2 560,00 bis 2 579,99		945,70	461,00	249,20	97,20	5,00	-	-
2 580,00 bis 2 599,99		959,70	471,00	257,20	103,20	9,00	-	-
2 600,00 bis 2 619,99		973,70	481,00	265,20	109,20	13,00	-	-
2 620,00 bis 2 639,99		987,70	491,00	273,20	115,20	17,00	-	-
2 640,00 bis 2 659,99		1 001,70	501,00	281,20	121,20	21,00	-	-
2 660,00 bis 2 679,99		1 015,70	511,00	289,20	127,20	25,00	-	-
2 680,00 bis 2 699,99		1 029,70	521,00	297,20	133,20	29,00	-	-
2 700,00 bis 2 719,99		1 043,70	531,00	305,20	139,20	33,00	-	-
2 720,00 bis 2 739,99		1 057,70	541,00	313,20	145,20	37,00	-	-
2 740,00 bis 2 759,99		1 071,70	551,00	321,20	151,20	41,00	-	-
2 760,00 bis 2 779,99		1 085,70	561,00	329,20	157,20	45,00	-	-
2 780,00 bis 2 799,99		1 099,70	571,00	337,20	163,20	49,00	-	-
2 800,00 bis 2 819,99		1 113,70	581,00	345,20	169,20	53,00	-	-
2 820,00 bis 2 839,99		1 127,70	591,00	353,20	175,20	57,00	-	-
2 840,00 bis 2 859,99		1 141,70	601,00	361,20	181,20	61,00	0,60	-
2 860,00 bis 2 879,99		1 155,70	611,00	369,20	187,20	65,00	2,60	-
2 880,00 bis 2 899,99		1 169,70	621,00	377,20	193,20	69,00	4,60	-
2 900,00 bis 2 919,99		1 183,70	631,00	385,20	199,20	73,00	6,60	-
2 920,00 bis 2 939,99		1 197,70	641,00	393,20	205,20	77,00	8,60	-
2 940,00 bis 2 959,99		1 211,70	651,00	401,20	211,20	81,00	10,60	-
2 960,00 bis 2 979,99		1 225,70	661,00	409,20	217,20	85,00	12,60	-
2 980,00 bis 2 999,99		1 239,70	671,00	417,20	223,20	89,00	14,60	-

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Nettolohn monatlich		Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für					
		0	1	2	3	4	5 und mehr Personen
in DM							
3 000,00 bis 3 019,99	1 253,70	681,00	425,20	229,20	93,00	16,60	
3 020,00 bis 3 039,99	1 267,70	691,00	433,20	235,20	97,00	18,60	
3 040,00 bis 3 059,99	1 281,70	701,00	441,20	241,20	101,00	20,60	
3 060,00 bis 3 079,99	1 295,70	711,00	449,20	247,20	105,00	22,60	
3 080,00 bis 3 099,99	1 309,70	721,00	457,20	253,20	109,00	24,60	
3 100,00 bis 3 119,99	1 323,70	731,00	465,20	259,20	113,00	26,60	
3 120,00 bis 3 139,99	1 337,70	741,00	473,20	265,20	117,00	28,60	
3 140,00 bis 3 159,99	1 351,70	751,00	481,20	271,20	121,00	30,60	
3 160,00 bis 3 179,99	1 365,70	761,00	489,20	277,20	125,00	32,60	
3 180,00 bis 3 199,99	1 379,70	771,00	497,20	283,20	129,00	34,60	
3 200,00 bis 3 219,99	1 393,70	781,00	505,20	289,20	133,00	36,60	
3 220,00 bis 3 239,99	1 407,70	791,00	513,20	295,20	137,00	38,60	
3 240,00 bis 3 259,99	1 421,70	801,00	521,20	301,20	141,00	40,60	
3 260,00 bis 3 279,99	1 435,70	811,00	529,20	307,20	145,00	42,60	
3 280,00 bis 3 299,99	1 449,70	821,00	537,20	313,20	149,00	44,60	
3 300,00 bis 3 319,99	1 463,70	831,00	545,20	319,20	153,00	46,60	
3 320,00 bis 3 339,99	1 477,70	841,00	553,20	325,20	157,00	48,60	
3 340,00 bis 3 359,99	1 491,70	851,00	561,20	331,20	161,00	50,60	
3 360,00 bis 3 379,99	1 505,70	861,00	569,20	337,20	165,00	52,60	
3 380,00 bis 3 399,99	1 519,70	871,00	577,20	343,20	169,00	54,60	
3 400,00 bis 3 419,99	1 533,70	881,00	585,20	349,20	173,00	56,60	
3 420,00 bis 3 439,99	1 547,70	891,00	593,20	355,20	177,00	58,60	
3 440,00 bis 3 459,99	1 561,70	901,00	601,20	361,20	181,00	60,60	
3 460,00 bis 3 479,99	1 575,70	911,00	609,20	367,20	185,00	62,60	
3 480,00 bis 3 499,99	1 589,70	921,00	617,20	373,20	189,00	64,60	
3 500,00 bis 3 519,99	1 603,70	931,00	625,20	379,20	193,00	66,60	
3 520,00 bis 3 539,99	1 617,70	941,00	633,20	385,20	197,00	68,60	
3 540,00 bis 3 559,99	1 631,70	951,00	641,20	391,20	201,00	70,60	
3 560,00 bis 3 579,99	1 645,70	961,00	649,20	397,20	205,00	72,60	
3 580,00 bis 3 599,99	1 659,70	971,00	657,20	403,20	209,00	74,60	
3 600,00 bis 3 619,99	1 673,70	981,00	665,20	409,20	213,00	76,60	
3 620,00 bis 3 639,99	1 687,70	991,00	673,20	415,20	217,00	78,60	
3 640,00 bis 3 659,99	1 701,70	1 001,00	681,20	421,20	221,00	80,60	
3 660,00 bis 3 679,99	1 715,70	1 011,00	689,20	427,20	225,00	82,60	
3 680,00 bis 3 699,99	1 729,70	1 021,00	697,20	433,20	229,00	84,60	
3 700,00 bis 3 719,99	1 743,70	1 031,00	705,20	439,20	233,00	86,60	
3 720,00 bis 3 739,99	1 757,70	1 041,00	713,20	445,20	237,00	88,60	
3 740,00 bis 3 759,99	1 771,70	1 051,00	721,20	451,20	241,00	90,60	
3 760,00 bis 3 779,99	1 785,70	1 061,00	729,20	457,20	245,00	92,60	
3 780,00 bis 3 796,00	1 799,70	1 071,00	737,20	463,20	249,00	94,60	
Der Mehrbetrag über 3 796,00 DM ist voll pfändbar							

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

			Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für						
Nettolohn wöchentlich			0	1	2	3	4	5 und mehr	Personen
			in DM						
279,99	bis	279,99	-	-	-	-	-	-	-
280,00	bis	284,99	0,70	-	-	-	-	-	-
285,00	bis	289,99	4,20	-	-	-	-	-	-
290,00	bis	294,99	7,70	-	-	-	-	-	-
295,00	bis	299,99	11,20	-	-	-	-	-	-
300,00	bis	304,99	14,70	-	-	-	-	-	-
305,00	bis	309,99	18,20	-	-	-	-	-	-
310,00	bis	314,99	21,70	-	-	-	-	-	-
315,00	bis	319,99	25,20	-	-	-	-	-	-
320,00	bis	324,99	28,70	-	-	-	-	-	-
325,00	bis	329,99	32,20	-	-	-	-	-	-
330,00	bis	334,99	35,70	-	-	-	-	-	-
335,00	bis	339,99	39,20	-	-	-	-	-	-
340,00	bis	344,99	42,70	-	-	-	-	-	-
345,00	bis	349,99	46,20	-	-	-	-	-	-
350,00	bis	354,99	49,70	-	-	-	-	-	-
355,00	bis	359,99	53,20	-	-	-	-	-	-
360,00	bis	364,99	56,70	-	-	-	-	-	-
365,00	bis	369,99	60,20	-	-	-	-	-	-
370,00	bis	374,99	63,70	-	-	-	-	-	-
375,00	bis	379,99	67,20	-	-	-	-	-	-
380,00	bis	384,99	70,70	1,00	-	-	-	-	-
385,00	bis	389,99	74,20	3,50	-	-	-	-	-
390,00	bis	394,99	77,70	6,00	-	-	-	-	-
395,00	bis	399,99	81,20	8,50	-	-	-	-	-
400,00	bis	404,99	84,70	11,00	-	-	-	-	-
405,00	bis	409,99	88,20	13,50	-	-	-	-	-
410,00	bis	414,99	91,70	16,00	-	-	-	-	-
415,00	bis	419,99	95,20	18,50	-	-	-	-	-
420,00	bis	424,99	98,70	21,00	-	-	-	-	-
425,00	bis	429,99	102,20	23,50	-	-	-	-	-
430,00	bis	434,99	105,70	26,00	-	-	-	-	-
435,00	bis	439,99	109,20	28,50	-	-	-	-	-
440,00	bis	444,99	112,70	31,00	-	-	-	-	-
445,00	bis	449,99	116,20	33,50	-	-	-	-	-
450,00	bis	454,99	119,70	36,00	1,20	-	-	-	-
455,00	bis	459,99	123,20	38,50	3,20	-	-	-	-
460,00	bis	464,99	126,70	41,00	5,20	-	-	-	-
465,00	bis	469,99	130,20	43,50	7,20	-	-	-	-
470,00	bis	474,99	133,70	46,00	9,20	-	-	-	-
475,00	bis	479,99	137,20	48,50	11,20	-	-	-	-
480,00	bis	484,99	140,70	51,00	13,20	-	-	-	-
485,00	bis	489,99	144,20	53,50	15,20	-	-	-	-
490,00	bis	494,99	147,70	56,00	17,20	-	-	-	-
495,00	bis	499,99	151,20	58,50	19,20	-	-	-	-

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

			Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für						
Nettolohn wöchentlich			0	1	2	3	4	5 und mehr	
			Personen						
			in DM						
500,00	bis	504,99	154,70	61,00	21,20	-	-	-	
505,00	bis	509,99	158,20	63,50	23,20	-	-	-	
510,00	bis	514,99	161,70	66,00	25,20	-	-	-	
515,00	bis	519,99	165,20	68,50	27,20	-	-	-	
520,00	bis	524,99	168,70	71,00	29,20	1,20	-	-	
525,00	bis	529,99	172,20	73,50	31,20	2,70	-	-	
530,00	bis	534,99	175,70	76,00	33,20	4,20	-	-	
535,00	bis	539,99	179,20	78,50	35,20	5,70	-	-	
540,00	bis	544,99	182,70	81,00	37,20	7,20	-	-	
545,00	bis	549,99	186,20	83,50	39,20	8,70	-	-	
550,00	bis	554,99	189,70	86,00	41,20	10,20	-	-	
555,00	bis	559,99	193,20	88,50	43,20	11,70	-	-	
560,00	bis	564,99	196,70	91,00	45,20	13,20	-	-	
565,00	bis	569,99	200,20	93,50	47,20	14,70	-	-	
570,00	bis	574,99	203,70	96,00	49,20	16,20	-	-	
575,00	bis	579,99	207,20	98,50	51,20	17,70	-	-	
580,00	bis	584,99	210,70	101,00	53,20	19,20	-	-	
585,00	bis	589,99	214,20	103,50	55,20	20,70	-	-	
590,00	bis	594,99	217,70	106,00	57,20	22,20	1,00	-	
595,00	bis	599,99	221,20	108,50	59,20	23,70	2,00	-	
600,00	bis	604,99	224,70	111,00	61,20	25,20	3,00	-	
605,00	bis	609,99	228,20	113,50	63,20	26,70	4,00	-	
610,00	bis	614,99	231,70	116,00	65,20	28,20	5,00	-	
615,00	bis	619,99	235,20	118,50	67,20	29,70	6,00	-	
620,00	bis	624,99	238,70	121,00	69,20	31,20	7,00	-	
625,00	bis	629,99	242,20	123,50	71,20	32,70	8,00	-	
630,00	bis	634,99	245,70	126,00	73,20	34,20	9,00	-	
635,00	bis	639,99	249,20	128,50	75,20	35,70	10,00	-	
640,00	bis	644,99	252,70	131,00	77,20	37,20	11,00	-	
645,00	bis	649,99	256,20	133,50	79,20	38,70	12,00	-	
650,00	bis	654,99	259,70	136,00	81,20	40,20	13,00	-	
655,00	bis	659,99	263,20	138,50	83,20	41,70	14,00	0,10	
660,00	bis	664,99	266,70	141,00	85,20	43,20	15,00	0,60	
665,00	bis	669,99	270,20	143,50	87,20	44,70	16,00	1,10	
670,00	bis	674,99	273,70	146,00	89,20	46,20	17,00	1,60	
675,00	bis	679,99	277,20	148,50	91,20	47,70	18,00	2,10	
680,00	bis	684,99	280,70	151,00	93,20	49,20	19,00	2,60	
685,00	bis	689,99	284,20	153,50	95,20	50,70	20,00	3,10	
690,00	bis	694,99	287,70	156,00	97,20	52,20	21,00	3,60	
695,00	bis	699,99	291,20	158,50	99,20	53,70	22,00	4,10	
700,00	bis	704,99	294,70	161,00	101,20	55,20	23,00	4,60	
705,00	bis	709,99	298,20	163,50	103,20	56,70	24,00	5,10	
710,00	bis	714,99	301,70	166,00	105,20	58,20	25,00	5,60	
715,00	bis	719,99	305,20	168,50	107,20	59,70	26,00	6,10	
720,00	bis	724,99	308,70	171,00	109,20	61,20	27,00	6,60	

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht*) für								
Nettolohn wöchentlich	0	1	2	3	4	5 und mehr	Personen	
in DM								
725,00 bis 729,99	312,20	173,50	111,20	62,70	28,00	7,10		
730,00 bis 734,99	315,70	176,00	113,20	64,20	29,00	7,60		
735,00 bis 739,99	319,20	178,50	115,20	65,70	30,00	8,10		
740,00 bis 744,99	322,70	181,00	117,20	67,20	31,00	8,60		
745,00 bis 749,99	326,20	183,50	119,20	68,70	32,00	9,10		
750,00 bis 754,99	329,70	186,00	121,20	70,20	33,00	9,60		
755,00 bis 759,99	333,20	188,50	123,20	71,70	34,00	10,10		
760,00 bis 764,99	336,70	191,00	125,20	73,20	35,00	10,60		
765,00 bis 769,99	340,20	193,50	127,20	74,70	36,00	11,10		
770,00 bis 774,99	343,70	196,00	129,20	76,20	37,00	11,60		
775,00 bis 779,99	347,20	198,50	131,20	77,70	38,00	12,10		
780,00 bis 784,99	350,70	201,00	133,20	79,20	39,00	12,60		
785,00 bis 789,99	354,20	203,50	135,20	80,70	40,00	13,10		
790,00 bis 794,99	357,70	206,00	137,20	82,20	41,00	13,60		
795,00 bis 799,99	361,20	208,50	139,20	83,70	42,00	14,10		
800,00 bis 804,99	364,70	211,00	141,20	85,20	43,00	14,60		
805,00 bis 809,99	368,20	213,50	143,20	86,70	44,00	15,10		
810,00 bis 814,99	371,70	216,00	145,20	88,20	45,00	15,60		
815,00 bis 819,99	375,20	218,50	147,20	89,70	46,00	16,10		
820,00 bis 824,99	378,70	221,00	149,20	91,20	47,00	16,60		
825,00 bis 829,99	382,20	223,50	151,20	92,70	48,00	17,10		
830,00 bis 834,99	385,70	226,00	153,20	94,20	49,00	17,60		
835,00 bis 839,99	389,20	228,50	155,20	95,70	50,00	18,10		
840,00 bis 844,99	392,70	231,00	157,20	97,20	51,00	18,60		
845,00 bis 849,99	396,20	233,50	159,20	98,70	52,00	19,10		
850,00 bis 854,99	399,70	236,00	161,20	100,20	53,00	19,60		
855,00 bis 859,99	403,20	238,50	163,20	101,70	54,00	20,10		
860,00 bis 864,99	406,70	241,00	165,20	103,20	55,00	20,60		
865,00 bis 869,99	410,20	243,50	167,20	104,70	56,00	21,10		
870,00 bis 874,99	413,70	246,00	169,20	106,20	57,00	21,60		
875,00 bis 876,00	417,20	248,50	171,20	107,70	58,00	22,10		
Der Mehrbetrag über 876,00 DM ist voll pfändbar								

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

			Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für					
Nettolohn täglich			0	1	2	3	4	5 und mehr
			Personen					
			in DM					
	bis							
56,00	bis	55,99	-	-	-	-	-	-
57,00	bis	56,99	0,14	-	-	-	-	-
58,00	bis	57,99	0,84	-	-	-	-	-
59,00	bis	58,99	1,54	-	-	-	-	-
60,00	bis	59,99	2,24	-	-	-	-	-
61,00	bis	60,99	2,94	-	-	-	-	-
62,00	bis	61,99	3,64	-	-	-	-	-
63,00	bis	62,99	4,34	-	-	-	-	-
64,00	bis	63,99	5,04	-	-	-	-	-
65,00	bis	64,99	5,74	-	-	-	-	-
66,00	bis	65,99	6,44	-	-	-	-	-
67,00	bis	66,99	7,14	-	-	-	-	-
68,00	bis	67,99	7,84	-	-	-	-	-
69,00	bis	68,99	8,54	-	-	-	-	-
70,00	bis	69,99	9,24	-	-	-	-	-
71,00	bis	70,99	9,94	-	-	-	-	-
72,00	bis	71,99	10,64	-	-	-	-	-
73,00	bis	72,99	11,34	-	-	-	-	-
74,00	bis	73,99	12,04	-	-	-	-	-
75,00	bis	74,99	12,74	-	-	-	-	-
76,00	bis	75,99	13,44	-	-	-	-	-
77,00	bis	76,99	14,14	0,20	-	-	-	-
78,00	bis	77,99	14,84	0,70	-	-	-	-
79,00	bis	78,99	15,54	1,20	-	-	-	-
80,00	bis	79,99	16,24	1,70	-	-	-	-
81,00	bis	80,99	16,94	2,20	-	-	-	-
82,00	bis	81,99	17,64	2,70	-	-	-	-
83,00	bis	82,99	18,34	3,20	-	-	-	-
84,00	bis	83,99	19,04	3,70	-	-	-	-
85,00	bis	84,99	19,74	4,20	-	-	-	-
86,00	bis	85,99	20,44	4,70	-	-	-	-
87,00	bis	86,99	21,14	5,20	-	-	-	-
88,00	bis	87,99	21,84	5,70	-	-	-	-
89,00	bis	88,99	22,54	6,20	-	-	-	-
90,00	bis	89,99	23,24	6,70	-	-	-	-
91,00	bis	90,99	23,94	7,20	0,24	-	-	-
92,00	bis	91,99	24,64	7,70	0,64	-	-	-
93,00	bis	92,99	25,34	8,20	1,04	-	-	-
94,00	bis	93,99	26,04	8,70	1,44	-	-	-
95,00	bis	94,99	26,74	9,20	1,84	-	-	-
96,00	bis	95,99	27,44	9,70	2,24	-	-	-
97,00	bis	96,99	28,14	10,20	2,64	-	-	-
98,00	bis	97,99	28,84	10,70	3,04	-	-	-
99,00	bis	98,99	29,54	11,20	3,44	-	-	-
	bis	99,99	30,24	11,70	3,84	-	-	-

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

			Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für						
Nettolohn täglich			0	1	2	3	4	5 und mehr	
			Personen						
			in DM						
100,00	bis	100,99	30,94	12,20	4,24	-	-	-	
101,00	bis	101,99	31,64	12,70	4,64	-	-	-	
102,00	bis	102,99	32,34	13,20	5,04	-	-	-	
103,00	bis	103,99	33,04	13,70	5,44	-	-	-	
104,00	bis	104,99	33,74	14,20	5,84	0,24	-	-	
105,00	bis	105,99	34,44	14,70	6,24	0,54	-	-	
106,00	bis	106,99	35,14	15,20	6,64	0,84	-	-	
107,00	bis	107,99	35,84	15,70	7,04	1,14	-	-	
108,00	bis	108,99	36,54	16,20	7,44	1,44	-	-	
109,00	bis	109,99	37,24	16,70	7,84	1,74	-	-	
110,00	bis	110,99	37,94	17,20	8,24	2,04	-	-	
111,00	bis	111,99	38,64	17,70	8,64	2,34	-	-	
112,00	bis	112,99	39,34	18,20	9,04	2,64	-	-	
113,00	bis	113,99	40,04	18,70	9,44	2,94	-	-	
114,00	bis	114,99	40,74	19,20	9,84	3,24	-	-	
115,00	bis	115,99	41,44	19,70	10,24	3,54	-	-	
116,00	bis	116,99	42,14	20,20	10,64	3,84	-	-	
117,00	bis	117,99	42,84	20,70	11,04	4,14	-	-	
118,00	bis	118,99	43,54	21,20	11,44	4,44	0,20	-	
119,00	bis	119,99	44,24	21,70	11,84	4,74	0,40	-	
120,00	bis	120,99	44,94	22,20	12,24	5,04	0,60	-	
121,00	bis	121,99	45,64	22,70	12,64	5,34	0,80	-	
122,00	bis	122,99	46,34	23,20	13,04	5,64	1,00	-	
123,00	bis	123,99	47,04	23,70	13,44	5,94	1,20	-	
124,00	bis	124,99	47,74	24,20	13,84	6,24	1,40	-	
125,00	bis	125,99	48,44	24,70	14,24	6,54	1,60	-	
126,00	bis	126,99	49,14	25,20	14,64	6,84	1,80	-	
127,00	bis	127,99	49,84	25,70	15,04	7,14	2,00	-	
128,00	bis	128,99	50,54	26,20	15,44	7,44	2,20	-	
129,00	bis	129,99	51,24	26,70	15,84	7,74	2,40	-	
130,00	bis	130,99	51,94	27,20	16,24	8,04	2,60	-	
131,00	bis	131,99	52,64	27,70	16,64	8,34	2,80	0,02	
132,00	bis	132,99	53,34	28,20	17,04	8,64	3,00	0,12	
133,00	bis	133,99	54,04	28,70	17,44	8,94	3,20	0,22	
134,00	bis	134,99	54,74	29,20	17,84	9,24	3,40	0,32	
135,00	bis	135,99	55,44	29,70	18,24	9,54	3,60	0,42	
136,00	bis	136,99	56,14	30,20	18,64	9,84	3,80	0,52	
137,00	bis	137,99	56,84	30,70	19,04	10,14	4,00	0,62	
138,00	bis	138,99	57,54	31,20	19,44	10,44	4,20	0,72	
139,00	bis	139,99	58,24	31,70	19,84	10,74	4,40	0,82	
140,00	bis	140,99	58,94	32,20	20,24	11,04	4,60	0,92	
141,00	bis	141,99	59,64	32,70	20,64	11,34	4,80	1,02	
142,00	bis	142,99	60,34	33,20	21,04	11,64	5,00	1,12	
143,00	bis	143,99	61,04	33,70	21,44	11,94	5,20	1,22	
144,00	bis	144,99	61,74	34,20	21,84	12,24	5,40	1,32	

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht *) für								
Nettolohn täglich		0	1	2	3	4	5 und mehr	
							Personen	
in DM								
145,00 bis 145,99		62,44	34,70	22,24	12,54	5,60	1,42	
146,00 bis 146,99		63,14	35,20	22,64	12,84	5,80	1,52	
147,00 bis 147,99		63,84	35,70	23,04	13,14	6,00	1,62	
148,00 bis 148,99		64,54	36,20	23,44	13,44	6,20	1,72	
149,00 bis 149,99		65,24	36,70	23,84	13,74	6,40	1,82	
150,00 bis 150,99		65,94	37,20	24,24	14,04	6,60	1,92	
151,00 bis 151,99		66,64	37,70	24,64	14,34	6,80	2,02	
152,00 bis 152,99		67,34	38,20	25,04	14,64	7,00	2,12	
153,00 bis 153,99		68,04	38,70	25,44	14,94	7,20	2,22	
154,00 bis 154,99		68,74	39,20	25,84	15,24	7,40	2,32	
155,00 bis 155,99		69,44	39,70	26,24	15,54	7,60	2,42	
156,00 bis 156,99		70,14	40,20	26,64	15,84	7,80	2,52	
157,00 bis 157,99		70,84	40,70	27,04	16,14	8,00	2,62	
158,00 bis 158,99		71,54	41,20	27,44	16,44	8,20	2,72	
159,00 bis 159,99		72,24	41,70	27,84	16,74	8,40	2,82	
160,00 bis 160,99		72,94	42,20	28,24	17,04	8,60	2,92	
161,00 bis 161,99		73,64	42,70	28,64	17,34	8,80	3,02	
162,00 bis 162,99		74,34	43,20	29,04	17,64	9,00	3,12	
163,00 bis 163,99		75,04	43,70	29,44	17,94	9,20	3,22	
164,00 bis 164,99		75,74	44,20	29,84	18,24	9,40	3,32	
165,00 bis 165,99		76,44	44,70	30,24	18,54	9,60	3,42	
166,00 bis 166,99		77,14	45,20	30,64	18,84	9,80	3,52	
167,00 bis 167,99		77,84	45,70	31,04	19,14	10,00	3,62	
168,00 bis 168,99		78,54	46,20	31,44	19,44	10,20	3,72	
169,00 bis 169,99		79,24	46,70	31,84	19,74	10,40	3,82	
170,00 bis 170,99		79,94	47,20	32,24	20,04	10,60	3,92	
171,00 bis 171,99		80,64	47,70	32,64	20,34	10,80	4,02	
172,00 bis 172,99		81,34	48,20	33,04	20,64	11,00	4,12	
173,00 bis 173,99		82,04	48,70	33,44	20,94	11,20	4,22	
174,00 bis 174,99		82,74	49,20	33,84	21,24	11,40	4,32	
175,00 bis 175,20		83,44	49,70	34,24	21,54	11,60	4,42	

Der Mehrbetrag über 175,20 DM ist voll pfändbar

*) Zu berücksichtigen sind Unterhaltsleistungen des Schuldners gegenüber seinem Ehegatten, einem früheren Ehegatten, einem Verwandten oder der Mutter eines nichtehelichen Kindes nach §§ 1615 I, 1615 n des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Begründung:

A. Allgemeines

Zweck der Regelung der Pfändungsfreigrenzen ist es, zu gewährleisten, daß dem Schuldner, dessen Arbeitseinkommen gepfändet wird, so viel verbleibt, wie er für sich und die von ihm zu unterhaltenden Angehörigen mindestens zum Lebensunterhalt bedarf.

Diese Zielsetzung erfordert von Zeit zu Zeit eine Anpassung der Pfändungsfreigrenzen an die allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse. Das ist zuletzt durch das Fünfte Gesetz zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen vom 8. März 1984 (Bundesgesetzblatt I, S. 364) mit Wirkung zum 1. April 1984 geschehen.

Nach den Feststellungen des Statistischen Bundesamtes belief sich der Preisindex für die Lebenshaltung der Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen (1980 = 100) auf der Basis für das Fünfte Änderungsgesetz im Juni 1983 auf 115,5 (Bundesanzeiger Nr. 23 vom 2. Februar 1989) und im Dezember 1989 auf 126,7 (Bundesanzeiger Nr. 12 vom 18. Januar 1990). Der Index ist somit von Juni 1983 bis Dezember 1989 um 11,2 Punkte = rund 9,7 % gestiegen.

Außerdem ist der durchschnittliche Regelsatz nach § 22 Bundessozialhilfegesetz - am Beispiel eines Alleinstehenden - von 345 DM seit dem Stand Juli 1983, dem letzten Stand vor Inkrafttreten des Fünften Gesetzes zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen, auf 425 DM aufgehoben worden (vgl. Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge 1983, Seite 194; 1989, Seite 253). Das ist eine Steigerung um rund 23,2 %.

Darüberhinaus liegt die durchschnittliche Bedarfsschwelle der Hilfebedürftigkeit gemäß §§ 11 ff Bundessozialhilfegesetz - einschließlich Wohnkosten und Mehr- und Sonderbedarfszuschlägen - nach den Ermittlungen des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit vom August 1989 für einen Alleinstehenden bei 1080 DM. Gegenüber dem bisherigen Pfändungsfreibetrag für einen Alleinstehenden von 754 DM besteht insoweit eine Deckungslücke von durchschnittlich 326 DM = rund 43,2 %. Dies belastet insbesondere die Schuldner, die ein geringes Arbeitseinkommen beziehen. Ihnen verbleiben im Falle der Vollstreckung in ihr Arbeitseinkommen nach den Pfändungsfreigrenzen des geltenden Rechts nicht genügend Mittel, um den Lebensunterhalt für sich und die Personen zu bestreiten, denen gegenüber sie unterhaltspflichtig sind. Die Inanspruchnahme der Sozialhilfeträger ist die häufige Folge. Auf diese Weise kommt der Steuerzahler indirekt für private Verbindlichkeiten auf.

Allein um die Bedarfsschwelle der Sozialhilfe auf derzeitiges Niveau zu erreichen, müssen die Pfändungsfreigrenzen deutlich angehoben werden. Die Sozialhilfesätze werden jedoch weiter steigen. Um längerfristig soziale Gerechtigkeit im Bereich der Pfändungsfreigrenzen sowie eine dauerhafte Entlastung der Sozialhilfeträger zu bewirken, muß sichergestellt werden, daß die Pfändungsfreigrenzen nicht alsbald erneut unter die Sozialhilfesätze absinken. Hierzu reicht die Deckung des Nachholbedarfs nicht aus. Die zu erwartende Steigerung der Sozialhilfesätze muß sich vielmehr bereits jetzt in einer deutlichen Anhebung der Pfändungsfreibeträge über das gegenwärtige Sozialhilfeniveau hinaus niederschlagen. Außerdem soll die Möglichkeit geschaffen werden, in noch verbleibenden Einzelfällen durch eine vom Schuldner zu beantragende Entscheidung des Vollstreckungsgerichts zu verhindern, daß das pfändungsfreie Einkommen unter das jeweils geltende, regional differenzierte Sozialhilfeniveau absinkt.

Kosten entstehen für Bund, Länder und Gemeinden nicht. Eventuelle Ausfälle der Vollstreckungsbehörden der öffentlichen Hand dürften langfristig aufgewogen werden durch die zu erwartende dauerhafte Entlastung der Sozialhilfeträger und durch vermehrte Steuereinnahmen infolge des neu zu schaffenden Arbeitsanreizes für verschuldete Arbeitnehmer. Wesentliche Auswirkungen des Gesetzes auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

B. Zu den einzelnen Vorschriften

Zu Artikel 1

Artikel 1 sieht vor, daß die in der Zivilprozeßordnung zahlenmäßig festgesetzten Pfändungsfreibeträge für Arbeitseinkommen an die wirtschaftliche Entwicklung sowie an die Entwicklung der Sozialhilfeleistungen seit 1983 angepaßt werden. Außerdem wird die Möglichkeit geschaffen, daß auf Antrag des Schuldners verhindert werden kann, daß das ihm nach Pfändung verbleibende Arbeitseinkommen unter die Sozialhilfesätze absinkt.

Zu Nummer 1

Nach § 850 a Nr. 4 sind Weihnachtsvergütungen bis zum Betrage der Hälfte des monatlichen Arbeitseinkommens, höchstens aber bis zum Betrage von 470 Deutsche Mark, unpfändbar. Etwa entsprechend dem Anstieg der Lebenshaltungskosten von bisher rund 10 % sowie im Hinblick auf die gebotene Motivierung der Schuldner zu eigener Arbeit soll der Höchstbetrag um 15 % auf 540 Deutsche Mark angehoben werden.

Zu Nummer 2

Nach § 850 b Abs. 1 Nr. 4 sind unpfändbar die Ansprüche aus Lebensversicherungen, die nur auf den Todesfall des Versicherungsnehmers abgeschlossen sind, wenn die Versicherungssumme 3600 Deutsche Mark nicht übersteigt. Auch hier soll der Höchstbetrag im Hinblick auf den Anstieg der Lebenshaltungskosten und zur Motivierung des Schuldners zu eigener Arbeit um 15 % auf 4140 Deutsche Mark angehoben werden.

Zu Nummer 3

Durch die Änderungen des § 850 c Abs. 1 und 2 sollen die Pfändungsfreibeträge für das laufende Arbeitseinkommen der wirtschaftlichen Entwicklung sowie den gestiegenen Sozialleistungen angepaßt werden. Dies soll durch eine Anhebung der Freibeträge unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Leistungen der Sozialhilfe zum Lebensunterhalt erfolgen, wobei auch voraussehbare zukünftige Entwicklungen sowie die Motivation des Schuldners zur eigenen Arbeit mitberücksichtigt werden sollen.

- a) In Absatz 1 sollen die pfändungsfreien Grundbeträge angehoben werden.

Diese Grundbeträge sollen für einen Schuldner, der keine Unterhaltspflicht erfüllt, bei einem monatlich zahlbaren Arbeitseinkommen von 754 auf 1209 Deutsche Mark, bei einem wöchentlich zahlbaren Arbeitseinkommen von 174 auf 279 Deutsche Mark und bei einem täglich zahlbaren Arbeitseinkommen von 34,80 auf 55,80 Deutsche Mark

erhöht werden (Änderungen des Satzes 1). Die neuen Beträge berücksichtigen, daß die durchschnittlichen Leistungen der Sozialhilfe einschließlich der Wohnkosten und Mehr- und Sonderbedarfszuschläge gemäß §§ 11 ff. Bundessozialhilfegesetz für einen Alleinstehenden auf 1080 DM (Stand: August 1989) angehoben worden sind. Der neue Grundfreibetrag für einen Alleinstehenden liegt damit um 129 DM (= 11,9 %) über der Hilfebedürftigkeitsgrenze gemäß § 11 Bundessozialhilfegesetz. Dieser Abstand wird sich durch zu erwartende weitere Steigerungen der Sozialhilfe verringern, soll aber gleichwohl noch eine Motivation zur Eigenarbeit des Schuldners begründen. Durch die Anhebung auf diesen Satz wird vermieden, daß alsbald erneut die derzeitige Problematik der Unterschreitung der Sozialhilfesätze und der Verlust der Arbeitsmotivation durch zu niedrige Pfändungsfreigrenzen auftritt.

Durch die Änderungen des Satzes 2 sollen die pfändungsfreien Grundbeträge, die bei gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen des Schuldners zu den in Satz 1 bezeichneten Beträgen hinzukommen, erhöht werden. Dem Schuldner sollen für die erste Person, der er aufgrund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewährt, statt 338 monatlich 429 Deutsche Mark, statt 78 wöchentlich 99 Deutsche Mark und statt 15,60 täglich 19,80 Deutsche Mark sowie für die zweite bis fünfte Person je statt 234 monatlich 299 Deutsche Mark, statt 54 wöchentlich 69 Deutsche Mark und statt 10,80 täglich 13,80 Deutsche Mark verbleiben.

Auch bei diesen Erhöhungen wird die Anhebung der Sozialhilfeleistungen berücksichtigt. Für die Bemessung der erhöhten Freibeträge ist ferner maßgeblich, daß die Aufwendungen für die Wohnung regelmäßig höher liegen, wenn im Haushalt mehrere Personen leben. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die Unterhaltsberechtigten - neben der Ehefrau - meist Kinder sind, für die Kindergeld gezahlt wird.

Der Gesamtbetrag, auf den sich der pfändungsfreie Grundbetrag unter Berücksichtigung von Unterhaltungspflichten künftig belaufen wird, erhöht sich hiernach bei monatlich zahlbarem Arbeitseinkommen von 2028 auf 2834 Deutsche Mark, bei wöchentlich zahlbarem Arbeitseinkommen von 468 auf 654 Deutsche Mark und bei täglich zahlbarem Arbeitseinkommen von 93,60 auf 130,80 Deutsche Mark.

- b) Die in Absatz 2 Satz 2 festgesetzten Höchstbeträge des Arbeitseinkommens, bis zu denen Pfändungsschutz gewährt wird, sollen um etwa 15 % angehoben werden, nämlich von monatlich 3302 auf 3796 Deutsche Mark, von wöchentlich 762 auf 876 Deutsche Mark und von täglich 152,40 auf 175,20 Deutsche Mark.

Zu Nummer 4

- a) Bereits durch die vorgeschlagene Erhöhung des pfändungsfreien Einkommens in der Tabelle - Anlage 2 zu § 850 c - soll regelmäßig ein Absinken des Resteinkommens des Schuldners unter die Bedarfssätze der Sozialhilfe verhindert werden. Soweit dies im Einzelfall ausnahms-

weise nicht gewährleistet ist, soll durch die im neuen Buchstaben a) des § 850 f Abs. 1 vorgeschlagene Regelung die Möglichkeit des Schuldners gesetzlich verankert werden, hierauf durch einen eigenen Antrag beim Vollstreckungsgericht hinzuwirken. Damit wird die Unsicherheit beseitigt, die nach der jetzigen Rechtslage besteht; denn nicht alle Gerichte folgen der Auffassung der Oberlandesgerichte Stuttgart (NJW Rechtsprechungsreport 1987, S. 758) und Köln (Familienrechtszeitung 1989 S. 996), wonach dem Schuldner bei der Pfändung seines Einkommens bereits aufgrund der Härteklausel des geltenden § 850 f Abs. 1 a stets mindestens so viel verbleiben muß, wie die Sozialhilfe im Bedarfsfalle gewähren würde. Durch die beabsichtigte Festschreibung wird dieses gesetzgeberische Ziel zur ausdrücklichen Entscheidungsgrundlage für die Vollstreckungsgerichte erhoben. Dabei wird davon ausgegangen, daß der Schuldner den Nachweis seines fiktiven sozialhilferechtlichen Bedarfs regelmäßig durch Vorlage einer Bescheinigung des örtlich zuständigen Sozialamtes erbringen kann, das am besten in der Lage sein dürfte, die regional unterschiedlichen Bedarfssätze zu ermitteln.

- b) Die Pfändungsfreigrenzen des § 850 f Abs. 3 Satz 1 und 2 sollen in Anpassung an die wirtschaftliche Entwicklung jeweils entsprechend der Steigerung der pfändungsfreien Grundbeträge von 2340 monatlich auf 3744 Deutsche Mark, von 540 wöchentlich auf 864 Deutsche Mark und von 108 täglich auf 172,80 Deutsche Mark angehoben werden. Diese Erhöhungen tragen der vorgesehenen Neufestsetzung der Gesamtfreibeträge des § 850 c Abs. 1 Satz 2 Rechnung.

Zu Nummer 5

Die neue Tabelle zu § 850 c Abs. 3 entspricht den unter Nummer 3 vorgesehenen Änderungen der Pfändungsfreigrenzen.

Zu Artikel 2

Artikel 2 enthält die erforderliche Übergangsregelung.

Nach Absatz 1 Satz 1 soll die Beschränkung der früheren Pfändungen ohne weiteres eintreten. Im Interesse der Rechtssicherheit soll nach Absatz 1 Satz 2 der neue Umfang der Pfändung jedoch auf Antrag von dem Vollstreckungsgericht ausgesprochen werden. Durch die in Absatz 1 Satz 3 vorgesehene Regelung soll der Drittschuldner geschützt werden.

Absatz 2 sieht eine dem Absatz 1 entsprechende Regelung für die Wirksamkeit rechtsgeschäftlicher Verfügungen aus der Zeit vor dem Inkrafttreten des Artikels 1 vor.

Die vorgesehene Übergangsregelung entspricht der des Fünften Gesetzes zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen. Diese Regelung hat sich bewährt. Für die neu vorgesehene Antragsmöglichkeit des Schuldners gemäß § 850 f Abs. 1 a) bedarf es keiner besonderen Übergangsregelung.

Zu Artikel 3

Artikel 3 enthält die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 4

Als Zeitpunkt für die Einführung der neuen Pfändungsfreigrenzen empfiehlt sich der Beginn eines Kalendermonats. Ein angemessener zeitlicher Abstand zwischen der Verkündung des Gesetzes und dem Wirksamwerden der neuen Pfändungsgrenzen sollte die Umstellung auf ihre Anwendung erleichtern.